

Im MDÜ Heft 4.5/05

Vergleich der Translation-Memory-Systeme

- across v3
- Déjà Vu X
- MetaTexis
- SDLX 2005
- Transit/TermStar XV
- Trados7
- Wordfast 5.0

Der Einsatz von Translation-Memory-Systemen am Übersetzerarbeitsplatz

Aufbau, Funktionsweise und allgemeine Kaufkriterien

Prof. Dr. Uta Seewald-Heeg

Für viele Übersetzer sind Translation-Memory(TM)-Systeme selbstverständliche Arbeitswerkzeuge, andere probieren lediglich ein Programm aus oder haben keinerlei Erfahrungen mit dieser Technologie. In diesem Artikel gibt Prof. Dr. Uta Seewald-Heeg einen Überblick darüber, wie solche Systeme aufgebaut sind, welche Funktionen sie aufweisen und wie sie den Übersetzungsprozess verändern. Im Anschluss daran beschreibt die Autorin das Testszenarium und listet die untersuchten Systeme auf, die schließlich in einem Systemvergleich nebeneinander gestellt werden.

Steigerung der Effizienz

Der moderne Übersetzerarbeitsplatz hat sich in den vergangenen Jahren in weiten Bereichen zu einem elektronischen Büro gewandelt. Computer und Internet gehören inzwischen zur Standardausrüstung eines Übersetzers. Durch die Nutzung des Internets und elektronischer Wörterbücher lässt sich die terminologische Recherche heute viel effizienter gestalten, als dies noch vor 10 Jahren möglich gewesen wäre.

Der Einsatz von Übersetzungstechnologie bietet weiteres Potential, Projekt- und Übersetzungsabläufe noch effizienter zu gestalten, und ermöglicht gerade in größeren Übersetzungsdienstleistungsunternehmen zum Teil deutlich kürzere Bearbeitungszeiträume und dadurch auch eine erhebliche Kostenreduktion.

Mit Werkzeugen zur computerunterstützten Übersetzung (eng. Computer-Aided Translation Tools, kurz: CAT-Tools) stehen dem Übersetzer heute Hilfsmittel zur Verfügung, die ihn zum Teil bereits bei der Angebotserstellung unterstützen können. Die Suche nach Wörtern und Phrasen in bereits früher erstellten Übersetzungen bietet die Möglichkeit, den konsistenten Gebrauch von Terminologie sicherzustellen und einmal erstellte Übersetzungen mehrfach zu nutzen und damit unter Umständen den für eine Übersetzung erforderlichen Zeitaufwand erheblich zu reduzieren.

Kern der meisten heute auf dem Markt befindlichen CAT-Tools ist die Translation-Memory-Technologie. "Translation Memories", kurz TMs, können gleichsam als die elektronische Erweiterung des Gedächtnisses eines Übersetzers betrachtet werden, der nicht mehr selbst mühevoll in abgelegten bzw. gespeicherten Dokumenten nach Textpassagen oder Formulierungen suchen muss, sondern diese vom System automatisch angezeigt bekommt. Einige Systeme umfassen mittlerweile eine Vielzahl von Funktionen, die neben der Unterstützung des eigentlichen Übersetzungsprozesses auch die Verwaltung ganzer Übersetzungsprojekte erlauben, weshalb hier verschiedentlich auch von "Translation-Management-Systemen" gesprochen wird.

Voraussetzungen für einen sinnvollen Einsatz

Nicht alle systemseitig vorgesehenen Möglichkeiten von TM-Systemen – die von Hersteller zu Hersteller variieren – lassen sich in jeder Übersetzungssituation mit dem gleichen Nutzen einsetzen. Um die Vorzüge eines TM maximal nutzen zu können, müssen einige Voraussetzungen gegeben sein. Hierzu gehört z.B., dass der zu übersetzende Text in elektronischer Form vorliegt, was bei guter Druckqualität und entsprechendem Umfang von in Papierform vorliegenden Texten auch durch Einscannen der Dokumente und anschließendem Einsatz einer OCR-Software erreicht werden kann. Doch unter Umständen ist das betreffende Dokument ohne den Einsatz eines CAT-Tools schneller übersetzt, als das Dokument in geeignete maschinenlesbare Form gebracht werden kann. Bei einzelnen Textsorten, wie z.B. Werbetexten, ist der nutzbringende Einsatz von TM-Technologie oft nicht gegeben, da Übersetzungen hier in hohem Maße kontextspezifisch sind, so dass sie kaum für spätere Übersetzungen wiederverwendet werden können.

Erleichterung der Übersetzungsarbeit

Im Bereich der Technischen Dokumentation und der Softwarelokalisierung gibt es heute aufgrund der Textvolumina und des in der Regel hohen Zeitdrucks keine Alternative zum Einsatz von TM-Systemen. Um als Unterauftragnehmer großer Übersetzungsdienste oder Lokalisierungsunternehmen arbeiten zu können, muss ein Übersetzer heute über mindestens ein TM-System verfügen. In verschiedenen Fällen ist - je nach den von den Auftraggebern geforderten Formaten - sogar die Anschaffung mehrerer Systeme erforderlich. Auch in zahlreichen anderen Übersetzungssituationen können TM-Systeme die Tätigkeit des Übersetzers sehr erleichtern. Dabei sei daran erinnert, dass TMs dem Übersetzer das Übersetzen nicht abnehmen. TM-Systeme übersetzen nicht selbst, sie verfügen lediglich über intelligente Such- und Speichermechanismen. Dies unterscheidet TM-Systeme wesentlich von maschinellen Übersetzungssystemen.

Zum Aufbau des Artikels

Der vorliegende Beitrag beschreibt im Folgenden die Eigenschaften und Funktionen von TM-Systemen im Allgemeinen, um im Anschluss daran einzelne derzeit auf dem Markt angebotene Systeme einer genaueren Betrachtung zu unterziehen, so dass der Leser erste Anhaltspunkte darüber erhält, welches der hier genannten Systeme seinen individuellen Anforderungen gerecht wird. Einsteigern in die TM-Technologie mag das Glossar als Verständnishilfe bei der Lektüre dieses Beitrags sowie bei der Durchsicht von Produktbeschreibungen dienen. Die tabellarische Aufstellung von Systemeigenschaften im Beileger dieses Heftes ist als Unterstützung für den eigenen Entscheidungsprozess gedacht. Die Beschreibung der nachfolgend aufgeführten Produkte konzentriert sich auf Einzelplatzsysteme, die bei freiberuflich tätigen Übersetzern oder in kleineren Agenturen zum Einsatz kommen. Die Verfügbarkeit von Netzwerkversionen und damit unter Umständen verbundenen zusätzlichen Funktionen wird jedoch auch berücksichtigt und ist im tabellarischen Überblick ebenfalls aufgeführt.

Veränderungen seit Herbst 2002

In Heft 4-5/2002 des MDÜ gab es bereits einen sehr breit angelegten Vergleich der damals auf dem Markt verfügbaren TM-Systeme, der von Karl-Heinz Freigang und Uwe Reinke zusammengestellt wurde. Der Markt der CAT-Tools ist ebenso wie jener der Standard-Büroapplikationen und der Computer-Hardware in ständiger Bewegung und hat sich in den vergangenen drei Jahren deutlich verändert. Während von den Produkten der Hersteller TRADOS, STAR, SDL. Atril und Champollion (Wordfast), die bereits 2002 in der Übersicht enthalten waren, inzwischen neue Versionen erhältlich sind, die zusätzliche Funktionen bieten und weitere Dateiformate unterstützen. werden andere Produkte (TRANS Suite von Cypresoft oder das an der Universität Athen entwickelte System Tr:AID) nicht mehr angeboten. Schließlich haben sich auch neue Systeme auf dem Markt etabliert, wie beispielsweise across von oder MetaTexis, das in der Zwischenzeit auf dem Markt an Sichtbarkeit gewonnen hat. Waren zum damaligen Zeitpunkt für fast alle TM-Produkte Hardware-Dongles erforderlich, was

vor allem beim Einsatz mehrerer Systeme recht unpraktisch war, so werden die heutigen Systeme in der Regel über einen Software-Schlüssel freigeschaltet.

Schon jetzt ist sicher, dass sich der TM-Markt weiterentwickeln und verändern wird. Erst im Juni wurde die Übernahme von TRADOS durch SDL bekannt. Beide Hersteller haben im Sommer 2005 neue Versionen ihrer Produkte auf den Markt gebracht, für die es auch in den kommenden Jahren Supportleistung geben soll $(, [\ldots])$ we are offering a guarantee of support for the latest products for 5 years", so Terry Lawlor von SDL in den transline tec-News vom 24.6.2005). Doch mittel- oder längerfristig ist damit zu rechnen, dass die TM-Produkte von TRADOS und SDL zu einer Produktlinie verschmelzen werden. "TRADOS und SDLX werden erst mal als eigenständige Tools weitergeführt. Es wird ein SDLX 2006 und ein TRADOS 8 Release geben. Mittelfristig soll die Code-Basis zusammengeführt werden, um so das Beste beider Produkte in einer Anwendung anbieten zu können", so Jochen Hummel, vormals TRADOS, jetzt SDL, in transline tec-News vom 24.6.2005.

Aufbau von Translation-Memory-Systemen

TM-Systeme haben sich in den vergangenen Jahren zum Teil zu äußerst komplexen Systemen mit einer Vielfalt an Funktionen entwickelt. Um ihre grundlegenden Funktionsweisen darzustellen, seien zunächst die wesentlichen Programmmodule eines TM-Systems aufgeführt. Im Kern setzt sich ein solches System aus den folgenden Komponenten zusammen (vgl. auch Abb. 1):

(1) Einem Übersetzungsspeicher, dem Translation Memory selbst, welches dem beschriebenen Systemtyp ursprünglich seinen Namen gab. Der Übersetzungsspeicher bzw. das TM ist ein multilinguales Textoder Satzarchiv, in dem quellsprachige und übersetzte Textsegmente einander zugeordnet abgelegt werden. Der Inhalt eines TM dient beim Übersetzen als Referenzmaterial, das dem Übersetzer bei ähnlichen Texten zur Wiederverwendung angeboten wird.

(2) Einer Terminologiekomponente, in der Termini zwei- oder mehrsprachig aufgenommen werden können, wobei in den meisten Fällen auch die Angabe von Definitionen, Kontextbeispielen, grammatischen, projektbezogenen und administrativen Informationen möglich ist.

(3) Einem Editor, in dem der zu übersetzende Text bearbeitet wird. Einige Systeme arbeiten mit eigenen Editoren, in denen die Texte unabhängig vom Dateiformat der zu übersetzenden Dokumente übersetzt werden. Andere Hersteller nutzen für bestimmte Dateiformate vorhandene Textverarbeitungsprogramme, in der Regel Microsoft Word.

(4) Einer Filterkomponente, die es erlaubt, Dokumente, TMs und Terminologie unterschiedlicher Formate in das System zu importieren oder in für andere Arbeitsumgebungen geeignete Formate zu exportieren.



Abb. 1: Programmodule eines Translation-Memory-Systems.

Über diese Kernkomponenten hinaus können TM-Systeme über weitere Module verfügen:

(5) Ein Alignment-Programm, mit dem vorhandene quell- und zielsprachige Textbestände in ein TM überführt werden. Dabei werden die betreffenden Texte in einzelne Sätze segmentiert, die dann automatisch zu Paaren ausgangs- und zielsprachiger Segmente zusammengeführt werden. Auf diese Weise können auch Texte, die ohne den Einsatz von TM-Technologie übersetzt wurden, schon zu Beginn des Einsatzes eines TM-Systems als Referenzmaterial genutzt werden. (6) Ein Term-Extraktions-Programm, mit dem im Vorfeld einer Übersetzung automatisch Termkandidaten aus einem Dokument extrahiert werden. Für die als Termini bestätigten Kandidaten müssen schließlich manuell fremdsprachige Äquivalente recherchiert werden, auf die beim Übersetzen dann zugegriffen wird. Aus vorhandenen bilingualen Textbeständen lassen sich mit Hilfe solcher Programme auch im Nachgang einer Übersetzung ausgangs**??**

sprachige Termini und ihre zielsprachigen Entsprechungen extrahieren, die dann, zum Teil zusammen mit automatisch extrahierten Kontextbeispielen, in eine vorhandene Terminologiekomponente übernommen werden können.

(7) Ein Projektmanagement-Werkzeug, mit dem – in Abhängigkeit vom Hersteller – Benutzergruppen und -profile sowie Zugriffsrechte verwaltet und Funktionen zur Angebotskalkulation und zur Workflow-Überwachung bereitgestellt werden.

FUNKTIONSWEISE

Full- und Fuzzy-Matches

Beim Übersetzen eines Textes mit einem TM wird der Text zunächst in einzelne Übersetzungseinheiten zerlegt bzw. segmentiert. Diese Segmentierung erfolgt auf der Basis eines Analyse-Algorithmus, der Satzendezeichen wie Punkt, Frage- und Ausrufezeichen oder Absatzmarken als Segmentgrenzen interpretiert. Jedes vom TM-System identifizierte Segment (Überschrift, Satz, Abbildungsunterschrift oder Listenelement etc.) bildet eine Übersetzungseinheit und wird zunächst mit dem Inhalt des Übersetzungsspeichers verglichen. Dieser Vergleich ist bei den derzeit auf dem Markt befindlichen Systemen ein reiner Zeichenkettenvergleich, der einen mathematisch errechneten Ähnlichkeitswert (Match-Wert), in den meisten Fällen in Form eines Prozentwerts, als Ergebnis liefert. Stimmt das zu übersetzende Ausgangstextsegment vollständig mit einem im TM gespeicherten Segment überein, spricht man von einem so genannten 100%- oder "Full-Match" (Abb. 2). Übersetzungen von 100%-Matches können vom TM-System automatisch in das Zieldokument übernommen werden. Bestehen zwischen dem zu übersetzenden Ausgangstextsegment und einem im Referenzmaterial enthaltenen Segment Abweichungen, so dass die beiden Zeichenketten nicht vollständig zur Deckung kommen, liegt ein so genannter "Fuzzy-Match" vor (Abb. 3). Je größer die Abweichungen zwischen Ausgangstextsegment und einem Segment des Referenzmaterials sind, desto niedriger ist der errechnete Match-Wert. Übersetzungen von Segmenten, die nur geringfügige Abweichungen aufweisen, lassen sich vom Übersetzer in der Regel schnell anpassen, so



Abb. 2: Darstellung eines 100%-Match in der Translator's Workbench von TRADOS.



Abb. 3: Darstellung eines Fuzzy-Match in der Translator's Workbench von TRADOS.

dass die Anpassung der Übersetzung eines Fuzzy-Match-Segments in vielen Fällen mit einem deutlich geringeren Zeitaufwand möglich ist als die Neuübersetzung eines Segments, für das kein Übersetzungsvorschlag vorliegt. Da der Aufwand, eine Übersetzung an das aktuell zu übersetzende Segment anzupassen, bei einem geringen Grad an Übereinstimmung zwischen zwei Segmenten höher sein kann als die Neuübersetzung eines Segments, spezifiziert der Übersetzer einen Schwellenwert bzw. minimalen Match-Wert, unterhalb dessen als ähnlich berechnete Segmente nicht mehr als Übersetzungsvorschlag angezeigt werden, um nicht unnötig Zeit zur Durchsicht oder zur Änderung einer Übersetzung aufzuwenden.

Die in den einzelnen Systemen implementierten Fuzzy-Match-Algorithmen unterscheiden sich voneinander, so dass die zwischen zwei Segmenten berechnete Ähnlichkeit sich je nach System in einem anderen Wert ausdrücken kann. Auch bei der Festlegung der minimalen Match-Wert-Grenze durch den Benutzer unterscheiden sich die Systeme. Während sich mit der *Translator's Workbench* von *TRADOS* Matches bis zu einem Wert von 30% anzeigen lassen, sind bei *across* nur Match-Werte ab 50% einstellbar.

Terminologiearbeit und Wiederverwendung von Übersetzungseinheiten

Über den Abgleich zwischen Segmenten des Ausgangstextes mit dem Referenzmaterial hinaus werden die Wörter eines Segments in den meisten Fällen mit der in der Terminologiekomponente hinterlegten Terminologie verglichen. Im Falle von terminologischen Übereinstimmungen werden dem Übersetzer hinterlegte Termini in der Regel angezeigt (Abb. 3), so dass er diese ebenfalls per Mausklick oder Tastenkombination in das Zieltextsegment übernehmen kann, eine Funktionalität, die insbesondere bei der Vorgabe von Terminologie durch den Auftraggeber äußerst hilfreich ist und die terminologische Konsistenz von Texten unterstützt.

Beim Einsatz eines TM bearbeitet der Übersetzer ein Dokument segmentweise. Nach der Übersetzung eines Segments in die gewünschte Zielsprache werden Ausgangstext- und Zieltextsegment zusammen abgespeichert und im Übersetzungsspeicher als Referenzmaterial abgelegt, wo sie bereits beim Übersetzen des nachfolgenden Segments als Referenzmaterial zur Verfügung stehen. Insbesondere bei Texten mit erheblichen internen Redundanzen wirkt sich die Möglichkeit der unmittelbaren Wiederverwendung von Übersetzungseinheiten positiv auf die Übersetzungsgeschwindigkeit aus. In den meisten TM-Systemen besteht heute die Möglichkeit, für ein Ausgangstextsegment mehrere zielsprachige Übersetzungen (hier wird zum Teil auch von mehreren 100%-Matches gesprochen) abzulegen. Dies kann erforderlich sein, wenn für verschiedene Kunden derselben Branche dasselbe TM benutzt wird, firmenspezifische Vorgaben jedoch im Einzelnen andere Übersetzungen erfordern oder wenn aufgrund textsortenspezifischer Konventionen andere Übersetzungen nahe gelegt werden.

Zugriff auf Kontextinformationen

TM-Systeme unterscheiden sich in der Art der Speicherung von einander zugeordneten Ausgangstext- und Zieltextsegmenten. Die meisten Systeme arbeiten datenbankbasiert und speichern die Satzpaare im TM wie in einem gemeinsamen "Container". Bei den meisten Systemen geht dabei die Information verloren, aus welchen Dokumenten die jeweiligen Segmente ursprünglich entstammen. Dies kann zu Fehlern im Zieltext führen, wenn mehrere 100%-Matches vorliegen oder das Zielsegment eines vorhandenen 100%-Match aufgrund eines anderen Textzusammenhangs oder eines anderen Sachgebiets im zu bearbeitenden Dokument keine zutreffende Übersetzung darstellt. In einigen datenbankbasierten Systemen wie across werden daher auch Angaben des betreffenden Kunden und des jeweiligen Projekts als Informationen zusammen mit jedem Segmentpaar abgelegt (Abb. 4a) und im Übersetzungseditor angezeigt.

Die Alternative zu datenbankbasierten Systemen sind referenztextbasierte Systeme. Sie erzeugen TMs, indem sie jeweils auf den Ausgangs- und Zieltext der einzelnen Segmente zugreifen und die betreffende Quelle bei den einzelnen Satzpaaren als Information mit abspeichern (Abb. 4b). Auf diese Weise hat der Übersetzer die Möglichkeit, in Zweifelsfällen die Kontextinformation, d.h. den Text, in dem das betreffende Segment eingebettet war, als Information mit heranzuziehen.

Dass die aus dem Kontext herausgelöste Betrachtung einer Übersetzungseinheit und ihrer zielsprachigen Entsprechung linguistisch problematisch sein kann, verdeutlichen die Beispiele in Tab. 1, bei denen der

Profileinstellungen	
Allgemein Allgemein Cross Board Projektdefinition Qualitätssicherung Rechtschreibprüfung Sprachen WYSIWYG-Vorschau CrossDesk Correction Overview CrossView Source/Context View Target Editor CrossTank Erweiterte Einstellungen Speichern CrossTerm Allgemein CrossDesk	Speicherung von Übersetzungseinheiten in cross Tank Nicht aktiviert (ÜEinheiten bei Aufgabenabschluss speichern) Halbautomatisches Speichern Automatisches Speichern Dialog öffnen, wenn Matching nicht automatisch möglich Absätze mit ungleicher Satzanzahl überspringen Erweiterte Speicherungs-Einstellungen cross Tank Projekt-Attribut mitspeichern Relations-Attribut mitspeichern Fachgebiets-Attribut mitspeichern Mehrfache Übersetzungseinheiten durch Überschreiben verhindern Ale nicht freigegebenen Einheiten düberschreiben Ale Einheiten überschreiben
	OK Abbrechen Hilfe

Abb. 4a: Kontextinformation zu Segmentpaaren in across.



Abb. 4b: Kontextinformation des bei der Fuzzy-Match-Suche ermittelten Segments durch Angabe der Quelle, der das betreffende Segment (hier: "Ausgang alt") entstammt, im rechten unteren Teilfenster des TM **Transit XV** von **STAR**.

Ausgang	ystext	Referenzmaterial							
AS-Text (EN) "neu"	ZS-Text (DE) "neu"	AS-Text (EN) "alt"	ZS-Text (DE) "alt"						
Visually inspect <u>the</u> <u>motor</u> without re- moving it from the housing. Remove and clean it only if excessive dust or other contami- nants are visible.	[] Nehmen Sie ihn nur heraus und säubern Sie ihn nur, wenn zu viel Staub oder andere Verunreinigungen sichtbar sind.	Visually inspect <u>the</u> <u>air filter</u> without removing it from the housing. Remove and clean it only if excessive dust or other contami- nants are visible	[] Nehmen Sie es nur heraus und säubern Sie es nur, wenn zu viel Staub oder andere Verunreinigungen sichtbar sind.						
AS Toyt (DE) nou"	75 Toyt (FD) nou"	AS Toxt (DE) alt"	78 Toyt (FD) alt"						
Er hat den Schlüssel im Schloss gelassen. (Schloss = Gebäude)	Il a laissé la clé au château.	Er hat den Schlüssel im Schloss gelassen. (Schloss = Schließ- vorrichtung)	Il a laissé la clé dans la serrure.						
Tab. 1: 100%-Matches zwischen									

zu übersetzendem Segment (AS-Text "neu") und im Referenzmaterial gespeichertem Segment (AS-Text "alt"), die im vorliegenden Kontext zu Feblern bei der Übersetzung führen.

Vergleich eines zu übersetzenden ausgangssprachigen Segments (AS-Segment "neu") mit einem im Referenzmaterial enthaltenen Segment (AS-Segment "alt") einen 100%-Match liefert. Die im Referenzmaterial abgelegten Übersetzungen der betreffenden Segmente (ZS-Segment "alt") führen im vorliegenden Kontext jedoch zu Übersetzungsfehlern.

Segmentierungsregeln

Wie eingangs bereits erläutert, wird ein zu übersetzendes Dokument anhand von Satzendezeichen und bei getaggten Dateiformaten (HTML etc.) zusätzlich auf der Grundlage bestimmter Tags in Übersetzungseinheiten segmentiert. Die Segmentierungsalgorithmen der angebotenen Systeme unterscheiden sich hierbei aller-

dings, so dass ein gegebenes Dokument nicht in jeder TM-Umgebung in dieselben Segmente aufgespalten wird (vgl. Tab. 2). Wird das Semikolon beispielsweise von einem System nicht als Segmentende behandelt, von einem anderen aber doch, differieren Umfang und Zahl der für ein Dokument hinterlegten Segmente von TM zu TM. Die Interpretation von Satzendezeichen als Segmenttrennzeichen wirkt sich auch auf die Wiederverwendbarkeit einzelner im TM enthaltener Segmente aus. So kann ein TM-System unter Umständen für ein im Dokument enthaltenes Teilsegment eines größeren bereits im TM abgelegten Segments keinen Übersetzungsvorschlag unterbreiten, da aufgrund der unterschiedlichen Länge der Segmente kein Ähnlichkeitswert oberhalb der spezifizierten Fuzzy-Match-Grenze errechnet wird (vgl. Abb. 5a und Abb. 5b).

Die Segmentierungsregeln lassen sich bei einigen Systemen verändern und an bestimmte Eigenschaften eines gegebenen Textes anpassen (vgl. Abb. 6). Bei der *Translator's Workbench* von *TRADOS* z.B. können bei der Anpassung der Segmentierungsregeln verschiedene Zustände unterschieden werden, die in Tab. 3 am Beispiel der Segmentierungsregeln für das Semikolon dargestellt werden.

	Tabulator	Semikolon	Doppelpunkt	Weiche Zeilenschaltung
across	kein Segmentende	kein Segmentende	kein Segmentende	kein Segmentende
Déjà Vu	Segmentende nach Numme- rierungsfeld, sonst nicht	Segmentende	Segmentende	Segmentende in Word; kein Segmentende in PPT
MetaTexis	kein Segmentende	Segmentende bei Standardeinstellung	Segmentende bei Standardeinstellung	kein Segmentende
SDLX	kein Segmentende	kein Segmentende	kein Segmentende	Segmentende in Word; kein Segmentende in PPT
TRADOS	Segmentende bei Standardeinstellung	kein Segmentende bei Stan- dardeinstellung (vgl. Tab. 3)	Segmentende bei Standardeinstellung	kein Segmentende bei Standardeinstellung
Transit	kein Segmentende bei Standardeinstellung	Segmentende bei Standardeinstellung	Segmentende bei Standardeinstellung	kein Segmentende
Wordfast	Segmentende, sofern nicht nach Nummerierung	kein Segmentende	Segmentende	kein Segmentende

Tab. 2: Unterschiedliche Behandlung von Interpunktionszeichen und von Tags bei der Segmentierung von Dokumenten in Übersetzungseinheiten (Segmente).



Abb. 5a: 100%-Match eines Segments mit Semikolon.

TRADOS Translator's Wo	orkbench - Segmentierungstest_E-D	
Datei Einstellungen Ansicht Q	plionen Extras Hife	
Angelegtam: Angelegtvon: Geändertam:	👿 Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen	
Geändert von:	Rand eines Fensters.	
$ \langle \rangle \rangle$		
Kein Match!		

Abb. 5b: Bei einem minimalen Match-Wert von 60% wird kein Match des Teilsegments erzielt, das Bestandteil des in Abb. 5a dargestellten und im TM enthaltenen Segments ist. (Der von **TRADOS** bier errechnete Match-Wert beträgt 54%. Wird nach dem zweiten Teil des in Abb. 5a dargestellten Segments "Sie enthält den Namen des Fensters." gesucht, wird das Segment auch bei der in **TRADOS** minimalen Fuzzy-Match-Grenze von 30% nicht mehr ermittelt.)

Seamentende-Zeichen	– Folgezeichen –		Abkürzungen				
Hinter die- sen Zeichen iegmen- tieren: Löschen Hinzuf.	Folgezeichen:	Anführungsstriche: " * " Hochkomma: ' \' : " * " Grafik Fußnote Kommentar Klammern:) }]	Bei diesen Abkürzungen nicht segmen- tieren:	etc. usw. vgl. bzw. s. z. B. Nr. Tel. Hr.			
Formatvorlagen nicht segmentieren (interne) Formatvorlagen überspringen (exl <)							
Allgemein							
🔽 Kein Segmentende bei Ordnu	ngszahlen (z. B. "23.")	🔽 Zahlen am Anfang	eines Absatzes übersprin	gen			
🔽 Ausnahme bei folgenden	Jahreszahlen:	🔽 Nur Ordnung	jszahlen				
Zahlenbereich: 1000	- 2200	🔽 Absätze, die nur eir	ne Zahl enthalten, übersp	pringen			
🔽 Kein Segmentende bei Wörtern mit Punkt am 🔽 außer wenn sie Punkt oder Komma enthalten							
 Hochgestellte Zahlen wie Fu ßnotenzeichen behandeln Absätze, die keine Buchstaben enthalten, übersnringen 							

Abb. 6: Dialog zur Einstellung der Segmentierung bei **MetaTexis.**

Suche nach Termini im Referenzmaterial

Erinnert sich der Übersetzer während der Übersetzung daran, einen in dem aktuell zu übersetzenden Segment enthaltenen Terminus bereits an anderer Stelle übersetzt zu haben, ohne dass das System einen Match aus dem TM vorschlägt oder die Terminologiekomponente für den in der Übersetzungseinheit enthaltenen Terminus einen Treffer ausweist, kann der Übersetzer die Funktion der Konkordanzsuche nutzen, die es erlaubt, nach dem betreffenden Wort im Referenzmaterial zu suchen (Abb. 7). Alle im TM abgelegten Segmente, die die gesuchte Zeichenkette enthalten, werden daraufhin vom System als Liste zusammengestellt. Der Übersetzer kann auf die einzelnen Segmente zugreifen und ein Segment oder Teile des Segments in die Zwischenablage kopieren, um sie sodann in das Zieldokument einzusetzen.

Aufbau von Satzarchiven aus Paralleltextbeständen

Verfügt ein Übersetzungsdienst oder ein Übersetzer über große Mengen ausgangssprachiger Texte und deren Übersetzungen in elektronischer Form, können diese Texte dazu genutzt werden, ein Translation Memory aufzubauen. Dies kann vor allem dann von großem Nutzen sein, wenn sie Fachgebieten und Themen entstammen, die auch weiterhin Gegenstand von Übersetzungsaufträgen sind. Hierzu werden die entsprechenden Dokumentpaare in ein so genanntes Alignment-Programm geladen, das die vorliegenden Texte in Übersetzungseinheiten segmentiert und die ermittelten Segmente anschließend auf der Grundlage von Interpunktionszeichen und Formatangaben einander zuordnet. In Fällen, in denen Ausgangs- und Zieltext in der Form voneinander abweichen oder ein ausgangssprachiger Satz mit zwei Sätzen der Zielsprache wiedergegeben wird, kann es gelegentlich zu fehlerhaften Zuordnungen zwischen Segmenten des Ausgangs- und des Zieltextes kommen, die vom Benutzer allerdings manuell bereinigt werden können. Steht für eine manuelle Kontrolle und Korrektur nicht ausreichend Zeit zur Verfügung, so dass die automatisch erstellte Zuordnung, das "Alignment", unbearbeitet in das TM importiert werden muss, emp-

Semikolon	Standardeinstellung (kein Segmentende nach Semikolon)	Semikolon zur Liste Regel ohne Ein- schränkung aktiviert (Kontrollkästchen für Kleinschreibung nach dem Semikolon <u>grün</u>)	der Segmentende-Zeich Regel wird nur bei Großschreibung nach dem Semikolon aktiviert (Kontroll- kästchen für Klein- schreibung nach dem Semikolon <u>weiß</u>)	een hinzugefügt Regel wird nur bei Kleinschreibung nach dem Semikolon aktiviert (Kontroll- kästchen für Klein- schreibung nach dem Semikolon durch ein <u>Häkchen</u> aktiviert)
[] eines Fensters; sie []	kein Segmentende	Segmentende	kein Segmentende	Segmentende
[] eines Fensters; Sie []	kein Segmentende	Segmentende	Segmentende	kein Segmentende

Tab. 3: Parametrisierung der Segmentierungsregeln in der Translator's Workbench von TRADOS.

fiehlt es sich, den berechneten Ähnlichkeitswert zwischen einem Ausgangssegment und einem durch Alignment gewonnenen Segment des Referenzmaterials mit einem Strafpunkt (Penalty) zu versehen. Der Benutzer kann in Abhängigkeit von seiner Einschätzung der Güte eines Alignments festlegen, wie hoch der Abzug vom errechneten Ähnlichkeitswert sein soll. Wird für ein automatisch aligniertes Segment ein Abzug von 5% bestimmt, wird ein 100%-Match beispielsweise als Fuzzy-Match von 95% angezeigt, über dessen unveränderte Übernahme in das Zieldokument der Übersetzer dann zu entscheiden hat, so dass diese Segmente nicht ungeprüft automatisch in den Zieltext eingesetzt werden.

Abzüge können vom Benutzer eines TM je nach Hersteller auch für andere Segmenteigenschaften vorgenommen werden, so z.B. für unterschiedliche Formatierung oder für eine andere Regionalvariante einer Sprache (z.B. amerikanisches statt britisches Englisch).

Terminologieerfassung und -recherche

Im Idealfall erfolgt vor Beginn der Bearbeitung eines Übersetzungsauftrags eine Terminologierecherche. Unter Umständen liefert der Auftraggeber die Terminologie

Abb. 7: Ergebnis der Konkordanzsuche in der **Translator's** Workbench von TRADOS. Das Suchwort wird in den Segmenten, in denen es auftritt, jeweils farbig markiert.



bereits. Häufig stößt man aber auch während des Übersetzens noch auf Termini, die hinsichtlich ihrer Bedeutung und des gebräuchlichen zielsprachigen Äquivalents recherchiert werden müssen. Um solche Termini während des Übersetzens erfassen zu können, ohne den Übersetzungseditor zu verlassen, verfügen TM-Systeme mit umfangreichen Terminologieverwaltungsfunktionen zusätzlich über so genannte Schnelleingabemodi, mit denen ausgangsund zielsprachige Termini, gegebenenfalls mit einigen zusätzlichen Angaben, in die Terminologiekomponente aufgenommen werden können (Abb. 8a und 8b).

Zur Unterstützung beim Aufbau neuer Terminologie bieten einige Hersteller auch Programmmodule zur Terminologieextraktion an. Dabei können Termkandidaten auf der Grundlage eines einsprachigen Textes ermittelt werden. Für die so ermittelten Termini müssen anschließend manuell zielsprachige Äquivalente recherchiert werden. Darüber hinaus besteht in der Regel auch die Möglichkeit, aus alignierten Texten bilinguale Termpaare, gegebenenfalls mit Kontextbeispielen, automatisch ermitteln zu lassen. Dieses Verfahren kann als Unterstützung für den Aufbau neuer Terminologie herangezogen werden, verlangt aber immer noch erheblichen manuellen Aufwand bei der Bereinigung der Termkandidaten und der Erfassung der Terminologie.

7	

Term hinzufügen zu: Lo	cal Sample
Quellindex:	Zielindex:
German	▼ English ▼
Titelleiste	Title bar
	Erweitern Hinzufügen Abbrechen
chnelleingabe	X
	nnung Menüleiste Abbrechen
DEU - Bene	

Abb. 8a: Schnelleingabemodus bei TRADOS und Transit.

B&egriffspaar	hinzufüg	en							×
Lemma:	Titelleiste				Lemma:	title bar			
Sprache:	Deut	sch		•	Sprache:	Engli	isch (Großbritan	nien)	•
Attribute					Attribute				
Note				-	Note				
ID					ID				
Term Type					Term Type				
Part of Speech					Part of Speech				
Grammatical Gen	der	Feminine	-		Grammatical Gen	der			
Grammatical Num	ber				Grammatical Num	ber			
Animacy					Animacy				
Grammatical Vale	ncy				Grammatical Vale	ncy			
Usage Note				-	Usage Note				-
			Kopieren >	>		F			
							Hinzulfügen	<u>S</u> chließe	en

Abb. 8b: (Schnell-)Eingabemodus bei Déjà Vu.

Unterstützung für Projektmanagementaufgaben

Viele Übersetzungswerkzeuge bieten Unterstützung bei der Projektkalkulation und bei Managementaufgaben. Die von den meisten Systemen zur Verfügung gestellten Funktionen erlauben es, die zu übersetzenden Dokumente zu analysieren und mit dem vorhandenen Referenzmaterial und gegebenenfalls auch mit der Terminologie abzugleichen. Eine so durchgeführte Analyse listet neben der in einem Dokument enthaltenen Zahl der Wörter auch die Zahl der auftretenden Segmente nach verschiedenen Match-Typen auf (vgl. z.B. *across* in Abb. 9), so dass der Projektverantwortliche auf dieser Grundlage den Zeitaufwand sowie die Kosten der Übersetzung für die Angebotserstellung ermitteln kann. Einige Systeme bieten hier sogar die Möglichkeit, konkrete Preise für die verschiedenen Match-Typen einzusetzen, so dass die Kalkulation bereits vom System übernommen wird und nicht in einer separaten Anwendung durchgeführt werden muss.

Ebenso wie bei der Errechnung von Match-Werten, wo je nach System für dasselbe Segment beim Vergleich mit dem Referenzmaterial verschiedene Match-Werte ermittelt werden können, variieren auch bei der Berechnung der Wortzahl eines Dokuments die Angaben zwischen den Systemen, wie aus Tab. 4 ersichtlich ist, so dass Kalkulationen auf Wortbasis hier durchaus zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können.

Neben Funktionen zur Dokumentenanalyse bieten vor allem Netzwerk-Versionen von TM-Systemen heute eine zum Teil sehr umfangreiche Workflow-Unterstützung, ermöglichen die Verwaltung von Benutzer-

Master Data Report -	Microsoft	Internet Ex	plorer									_ 2
jatei Bearbeiten Ansichl	Eavoriter	n E <u>x</u> tras <u>?</u>										,
3 zurusk - 🕥 - [ý ,© 2	achen 🔬	Favoriten 🧭 🖌	3. 👌 🖬	• 🗏 🛍 4	\$					
resse 🛃 F:\TMs\across\M	aster Data R	lepart über Pro	(ekt 'Nero F	Handbuch'.htm								👻 🔁 Wechseln
	_											
Master Data	a Repo	ort										
Projektname:	Nero Har	ndbuch							p	rojekt-ID:	2	
Ausdruck am / von:	22.07.200	05 / Hans M	leister						0	hrzeit:	12:50:06	
Zählung												
Einstellung Normzeile						50	inklusive L	eerzeichen:				Ja
Relation: Nero	AG									e urbe lab. No.		
Adresse:				4 Im S	tockmädle 18				K E	ontakt 1: mail		
				1111 0	000000000000000000000000000000000000000				T	elefon		
PLZ / Ort:				7630	07, Karlsbad				K	ontakt 2:		
Land:									E	mail		
W80.										eleion.		
Projekt: Nero H	landbud	ch										
1. Allgemein												
Projekt-ID:		2										
Beschreibung:												
Projektmanager:		Hans Meis	ster									
Dokumente: Erstollungsdatum:		28.06.200	15									
Startdatum:		29.06.200)5)5									
Deadline:		09.08.200	15									
2. Projekt-Team												
Name				Telefon		En	nail	Aufgaber	1			
Hans Meister								Projekt M	anagement			
3. Gesamtprojekt-Ar	nalyse											
Analyse	Absa	itze S	Sátze	Normzeilen	Wörter	Zeichen	Buchstaben	Ziffern	Satzzeichen	Trennz.	Asiatische Z.	Andere Z.
a) Details (Brutto)	107	1	197	361	3329	18063	14500	56	242	3022	0	243
c) Versteckt	0		,	0	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Wiederholungen	8	1	11	10	100	525	424	0	9	89	0	3
e) Vor-Übersetzung	-0											
Deutsch (Deutschlah 100%	a)	1	66	200	2959	15400	19471	30	105	2590	0	214
90 - 99%	-		3	20	184	1006	796	14	195	172	0	6
80 - 89%	-	1		1	13	65	52	0	1	12	0	0
70 - 79%		1		1	11	58	47	0	1	10	0	0
60 - 69%	-	1	1	1	10	57	47	0	1	9	0	0
Kein Match	-		, 1	19	153	853	663	12	17	141	0	20
f) Details (Netto)												
Deutsch (Deutschlan	<i>d</i>] 107	2	20	40	371	2039	1605	26	38	344	0	26
Delument #1	Noro F	inglight d	00/00	oll-Coroche - Fr	alicab (UC)	11						
Dokument #1:	wero_E	ngiischid	oc (Qu	en oprachet Er	igliseri (USA	11						
1. Allgemein												
Beschreibung:		Allaama	les.									
Format:		Word-D	nkument	•								
Erstellungsdatum:		28.06.2	005	•								
Wörter		3.329 (8	Partition	1: 3.329 Wörter)								
2. Dokumenten-Anal	yse											
Fertig											👰 Arb	eitsplatz

Abb. 9: Bericht einer Dokumentenanalyse mit der **Team Edition** von across.

Anzahl Wörter						
Word	32					
across	29					
Déjà Vu	28					
MetaTexis	28					
SDLX	30					
TRADOS	28					
Transit	31					
Wordfast	28					

Tab. 4: Von verschiedenen Svstemen ermittelte Wortzahl für ein Dokument mit folgenden Eigenschaften: 2 Ordnungszahlen als Kapitelzählung, davon 1 mit Feldfunktion, 2 Nummerierungen in einer Aufzählungsliste, 1 Kompositum mit Trennzeichenschreibung, 1 Akronym, 1 Abkürzung. Vom Textverarbeitungsprogramm MS Word werden alle bier aufgefübrten Zeicben als Wörter gezählt.

gruppen und -profilen und gestatten, wie etwa im Fall der *Team Edition* von *across*, von derselben Arbeitsumgebung aus Aufgaben an Team-Mitarbeiter zu übergeben, Projektberichte zu erstellen sowie den Fortschritt eines Übersetzungsprojekts zu überwachen.

Qualitätssicherung

Auch zur Qualitätskontrolle während und nach Abschluss der eigentlichen Übersetzung bieten die TM-Systeme eine Reihe von Programmmodulen an, die vor der Übergabe einer Übersetzung an den Auftraggeber in jedem Fall genutzt werden sollten. Zur Überprüfung der sprachlichen, d.h. in erster Linie orthografischen Korrektheit eines Textes werden Rechtschreibprogramme eingesetzt. Die Rechtschreibprüfung wird entweder durch TM-eigene Rechtschreibprogramme oder die Nutzung der Rechtschreibprüfung von Microsoft Word durchgeführt.

Zur Kontrolle der terminologischen Konsistenz dient bereits während des Übersetzens die Terminologieerkennung, durch die Termini und deren zielsprachige Äquivalente dem Übersetzer visuell dargeboten werden. Bei einigen TM-Systemen kann auch im Anschluss an die Übersetzung überprüft werden, ob die vom Auftraggeber vorgeschriebene Terminologie - sofern sie als Terminologiedatenbank geliefert oder in die Terminologiekomponente importiert wurde – auch tatsächlich bei der Übersetzung berücksichtigt wurde. Da diese Prüfroutinen aber in der Regel mit den in der Terminologieliste als Lemmata enthaltenen Zeichenketten einen exakten Zeichenkettenvergleich vornehmen, steht der Nutzen bei Sprachen mit ausgeprägter Flexion häufig nicht im Verhältnis zu den Benutzerinteraktionen, die erforderlich sind, um Meldungen zu verwerfen, in denen verwendete Termini aufgrund hinzugefügter Flexionssuffixe vom System nicht erkannt werden.

Auch die Funktion zur Dokumentenanalyse kann zur Qualitätskontrolle eingesetzt werden. Mit ihr lässt sich die Vollständigkeit eines übersetzten Dokuments prüfen, die vorliegt, wenn nach Abschluss einer Übersetzung beim Vergleich des Referenzmaterials mit dem quellsprachigen Dokument nur noch 100%-Matches identifiziert werden.

Vor allem bei getaggten Dateiformaten wie HTML oder XML, die explizite Auszeichnungselemente, so genannte Tags, mit Informationen zum Layout oder zur Struktur eines Dokuments enthalten, besteht bei einigen TM-Systemen die Möglichkeit, die Formatierung bzw. die in der Übersetzung vorhandenen Tags auf ihre Übereinstimmung mit den im Original enthaltenen Auszeichnungselementen hin zu überprüfen bzw. festzustellen, ob keines der Tags beim Übersetzen beschädigt wurde.

Erzeugen einer auslieferbaren Zieltextdatei

Bevor ein übersetzter Text an den Auftraggeber ausgeliefert werden kann, sind in der Regel einige abschließende Schritte notwendig, die aus der Übersetzung im TM-Editor einen dem Ausgangstext in Layout und Dateiformat analogen Zieltext erzeugen. Hierbei lassen sich im Wesentlichen zwei verschiedene Fälle unterscheiden.

Wird ein Editor zur Übersetzung verwendet, in dem der Zieltext in dasselbe Dokument, das den Ausgangstext enthält, eingefügt wird (z.B. Microsoft Word), wobei ein bilinguales Dokument entsteht, so muss dieses bilinguale Dokument nach Abschluss der Übersetzung vom Ausgangstext "gesäubert" werden (Clean-up).

TM-Systeme, die für alle Dateiformate denselben Editor verwenden, trennen beim Import der zu übersetzenden Dokumente die Formatinformationen von dem zu übersetzenden Text. Ausgangs- und Zieltext werden bei Systemen dieser Art in der Regel in zwei verschiedenen Teilfenstern dargestellt. Nach Abschluss einer Übersetzung muss der übersetzte Text exportiert werden, wobei Layout und Formatinformationen wieder mit dem Text zusammengefügt werden.

Datenaustausch

Der Austausch von TM-Daten zwischen verschiedenen Systemen und Anwendungen spielt heute eine immer entscheidendere Rolle, insbesondere in der Lokalisierungsbranche, wo der Datentransfer zwischen Lokalisierungswerkzeugen, TM- und Terminologieverwaltungssystemen inzwischen

in den Lokalisierungs-Workflow integriert ist. Aber auch die Nutzung eines TM oder die Verwendung von Terminologie, die mit dem System eines anderen Herstellers angelegt wurden, kann für den Freiberufler von Bedeutung sein, wenn ein Kunde die Bearbeitung von Dokumenten mit einem bestimmten System vorschreibt. Umgekehrt stellen TM- und Terminologieressourcen auch für ein Unternehmen einen wertvollen Wissensbestand dar, der seinen Wert allerdings erst zur eigentlichen Entfaltung bringt, wenn er sowohl unabhängig von einem einzelnen System als auch unabhängig von einem bestimmten Dienstleister einsetzbar ist, eine Bedingung, die nur durch standardisierte Austauschformate erreichbar ist.

In den vergangenen Jahren sind Standards entwickelt worden, die den Austausch von TMs und Terminologie ermöglichen. Federführend hierbei war und ist die Arbeitsgruppe OSCAR der Localization Industry Standards Organization (LISA). Sie entwickelte einen inzwischen von fast allen TM-Systemen unterstützten Standard zum Austausch von TM-Daten, das TMX-Format (Translation Memory Exchange Format). TMX basiert auf der Auszeichnungssprache XML und liegt seit Oktober 2004 in der Version 1.4b vor. Wenngleich alle Hersteller inzwischen TMX als Exportformat anbieten, so steht dieser Standard in der Version 1.4b nur bei den TM-Produkten SDLX 2005, TRADOS 7 und Transit XV zur Verfügung. SDLX 2005 und TRADOS 7 sind außerdem beide LISA-zertifiziert, womit sie nachweisen, dass das von ihnen unterstützte TMX-Format vollständig der LISA-Spezifikation entspricht. Beide Systeme unterstützen darüber hinaus auch die TMX-Erweiterung (Level 2), die es erlaubt, Angaben zu Segmentierungsregeln (Segmentation Rule Exchange, SRX) des exportierenden Systems zu kodieren. Déjà Vu und Meta-Texis unterstützen ebenfalls die Version 1.4 von TMX. Wordfast und across unterstützen zurzeit das TMX-Format in der Version 1.1, das zusätzlich zur Version 1.4 von TRADOS und MetaTexis und als Importformat auch von Déjà Vu, SDLX und Transit unterstützt wird.

Aus einem TM im TMX-Format exportierte Satzpaare werden wie folgt dargestellt: Der Beginn eines Segments mit seinen zielsprachigen Äquivalenten wird in TMX mit dem Tag <tu> (translation unit) gekennzeichnet. Dem XML-Standard entsprechend wird die betreffende Einheit mit </tu> abgeschlossen. Innerhalb der aus dem Anfangsund End-Tag bestehenden Klammer befinden sich ausgangs- und zielsprachige Segmente, jeweils mit Angabe der Sprache des jeweiligen Segments, die seit Version 1.3 als Wert des Attributs xml:lang (<tuv xml:lang>), das in Version 1.1 lediglich die Bezeichnung "lang" trägt, angegeben wird. Ein konkretes Segment wird innerhalb der Tags <seg> und </seg> aufgeführt (vgl. Abb. 10).

Für den Austausch terminologischer Daten wurden weitere Standards entwickelt. Die Arbeitsgruppe OSCAR der LISA veröffentlichte im April 2002 das TermBase eXchange Format (TBX), ein ebenfalls auf XML basierendes Austauschformat. Bislang wird es allerdings nur von wenigen Produkten, wie *across*, unterstützt. Verbreitet ist hingegen die Unterstützung des Im- und Exports von Termini aus mit Trennzeichen (Tabulator, Komma, Semikolon) voneinander getrennten Einträgen, die mit Excel oder Word erzeugt werden können, d.h. mit Programmen, die von zahlreichen Übersetzern für die Erfassung der eigenen Terminologie verwendet werden, jedoch weder effiziente Suchmöglichkeiten, noch flexible Beschreibungsmöglichkeiten für Termini bieten.

Testszenarium

Die Beschreibung der nachfolgend aufgeführten Systeme erfolgt anhand eines Beispielszenariums, das die wesentlichen Vorbereitungs- und Bearbeitungsschritte mit einem TM-System enthält und damit Aufschluss über verschiedene Nutzungsmöglichkeiten der einzelnen Systeme geben soll: - Einrichten eines Übersetzungsprojekts

- a. Unterstützte Dokumentenformate
- b. Unterstützte Sprachen
- Bereitstellen von Terminologie
- Bereitstellen vorhandenen Referenzmaterials
- Aufwands- und Kostenkalkulation
- Übersetzen
 - a. Editor
 - b. Terminologieerkennung c. Konkordanzsuche
- Zieldokument erzeugen
- Pflege der TM-Daten
- Einarbeitungsaufwand
- Kriterien für den Kauf eines TM-Systems



Abb. 10: Gerüst einer aus SDLX 2005 exportierten TMX-Datei in der Version 1.4.

Die Systeme im Vergleich

Die hier untersuchten Systeme sind:

- across Personal Edition, Version 3.00.43, von aross Systems GmbH, das jüngste der auf dem TM-Markt angebotenen Systeme
- Déjà Vu X Professional, Version 7.0.273, von Atril
- MetaTexis, Version 2.692, von Hermann Bruns, MetaTexis Software and Services
- SDLX 2005, Build 5031, von SDL
- *Transit* und *TermStar XV Professional*, Version XV SP 14 Build 518, von STAR
- TRADOS 7 Freelance (Translator's Workbench 7.0.0.615 und MultiTerm 7.0.0.315 von TRADOS)
- Wordfast, Version 5.0, von Champollion

Einrichten eines Übersetzungsprojekts

Beim Anlegen eines Übersetzungsprojekts bieten alle Systeme einen Benutzerdialog, anhand dessen die verschiedenen Schritte der Projekterstellung unterstützt werden. Beim Start von *across* gelangt man ebenso wie beim Start von *SDLX* zunächst in eine Auswahloberfläche, die den Zugriff auf alle Komponenten des Systems ermöglicht und einen Project Wizard anbietet (Abb. 11a und 11b).

Transit startet mit dem Programmfenster, in dem der Projektauswahldialog angezeigt wird (Abb. 12a). *Déjà Vu* startet ebenfalls mit dem Programmfenster, von wo aus über das Dateimenü die Optionen zum Anlegen eines neuen Projekts aufgerufen werden können (Abb. 12b).

Vergleich: Translation-Memory-Tools



Abb. 11a: Startfenster von across.



Abb. 12a: Startfenster von Transit.

Um ein Übersetzungsprojekt mit *TRADOS* 7 *Freelance* einzurichten, muss zunächst die TM-Komponente, *Translator's Workbench*, gestartet werden. Von hier aus kann über das Menü "Optionen" sowohl ein neues Translation Memory angelegt als auch alle auf das TM-Projekt bezogenen Einstellungen, wie Ersetzungen, Match-Wert-Grenzen für die Suche im TM, für die Konkordanzsuche sowie die Suche nach Termini in der Terminologiedatenbank, Abzüge (Penalties) etc., vorgenommen werden (Abb. 13).



Abb. 11b: Startfenster von SDLX.



Abb. 12b: Startfenster von Déjà Vu.





Abb. 14a: **Wordfast**-Symbolleiste in Word und Symbol für die Zusatzkomponente **+Tools**.

🗁 | 🖓 · & | 💠 | 🖨 | 🐺 🕑 | 😁 💷 📼 | C | 🗄 😰 💀 | 🏘 | 🗁 | 🌮 | 🗑 😸 | 🦉

Abb. 14b: MetaTexis-Symbolleiste in Word.



Abb. 15: Einrichten eines Übersetzungsprojekts in Wordfast.

MetaTexis - Start-Assistent	
1. Schritt: Dokument-Typ definieren	Dokument-Typ
Bitte legen Sie den Dokument-Typ fest.	Dokument-Typ: "Normales" Dokument ohne Tags 💌
In den meisten Fällen arbeitet die automatische Typerkennung korrekt. Einige Dokumenttypen (2.8. HTML) können über die Schaltfläche "Dokument-Typ- Optionen" detailliert konfiguriert werden. Um Einstellungen zu laden, die Sie zuvor über den Dialog "Dokument-Optionen" gespeichert haben, klicken Sie auf "Standard laden". Um die Einstellungen eines anderen MetaTexis- Dokuments zu übernehmen, klicken Sie auf "Einstellungen von anderem Dokument übernehmen".	"Normales" Dokument ohne Tags HTML PageMaker FrameMaker Interleaf Ventura Quark Express MetaTexis-Sprachdatei XLIFF Einstellungen v Vertura Quark Express MetaTexis-PowerPoint-Importdatei MetaTexis-PowerPoint-Importdatei Benutzerdefiniert Benutzerdefiniert Benutzerdefiniert Benutzerdefiniert
Hilfe << Zurück	Weiter >>

Abb. 16: Angabe des Dokumenttyps im Start-Assistenten von MetaTexis.

Zum Anlegen von Übersetzungsprojekten mit MetaTexis oder Wordfast wird zunächst Word gestartet und das entsprechende Add-In geladen (Abb. 14a und 14b). Bei Wordfast werden die Projekteinstellungen, d.h. Erstellen oder Laden eines TM sowie gegebenenfalls vorhandener Terminologie (Abb. 15), über das Wordfast-Symbol (*J*) vorgenommen. *MetaTexis* verfügt über einen Start-Assistenten, der über die Unteroption "Start-Assistent starten..." der Option "Datei" im MetaTexis-Menü aufgerufen werden kann, aber auch nach Öffnen einer zu übersetzenden Datei in Word und Ausführen einer Navigationsfunktion (z.B. Öffnen eines Segments) automatisch gestartet wird. Mit Hilfe des Start-Assistenten wird man in sechs Schritten angeleitet, die erforderlichen Einstellungen eines Projekts vorzunehmen (vgl. Abb. 16).

Arbeit mit verschiedenen Dateiformaten

Bei den als Add-In von Word konzipierten TM-Systemen sind die unterstützten Dokumentenformate im Wesentlichen auf jene Dateiformate beschränkt, die in Word geöffnet werden können. Mit MetaTexis lassen sich ferner über die Option "Office" im MetaTexis-Menü auch PowerPoint- und Excel-Dateien direkt importieren. Daneben sind alle getaggten Formate mit MetaTexis bearbeitbar. Ist Wordfast um die so genannten + Tools (Abb. 14) ergänzt, ein zusätzliches kostenfrei erhältliches Add-In. das in Word installiert werden muss, lassen sich hiermit ebenfalls Excel-, PowerPoint-, Access-, HTML- und andere getaggte Dokumentenformate übersetzen. Zur Übersetzung bei Excel, PowerPoint und Access muss allerdings jeweils die Anwendung der Ausgangsdatei mit dem betreffenden Dokument und gleichzeitig ein leeres Word-Dokument geöffnet werden.



Keine automatische Übernahme, wenn mehrere Varianten vorhanden sind

Die für einen Vorschlag erforderliche Mindestähnlichkeit mit dem zu übersetzende

Text Nachdem Sie ein Segment als übersetzt markieren, wird automatisch nach einem Fuzzy-Match für das nächste Segment gesucht. Fügt in TermStar gefunderne Entsprechungen in den Fuzzy-Index-Vorschlag ein. Fuzzy-Matches mit 100% Ahnlichkeit werden ohne Rückfrage übernommen. Schränkt die Basis für den Fuzzy-Index durch Definition eines min. Segmentstatus ein.

OK

Abbrechen

Minimalen Segmentstatus berücksichtiger

Mindestgualität

Automatische Suche

utomatisches Ersetzen

Automatisches Erseizen 100% Übereinstimmung: Min. Segmentstatus:

Die übrigen Programme unterstützen eine Vielzahl von Formaten. Während across, Déjà Vu, SDLX und Transit unabhängig vom Dokumenttyp stets den in der Programmumgebung integrierten produkteigenen Übersetzungseditor verwenden, besteht bei der Nutzung von TRADOS die Möglichkeit. Word-Dokumente mittels eines Add-In in Word selbst zu bearbeiten. Während dies in früheren Versionen von TRADOS sogar die einzige Möglichkeit der Übersetzung von Word-Dokumenten war, besteht inzwischen die Möglichkeit, Word-Dokumente ebenso wie HTML-, PowerPointund andere Dateiformate im TagEditor, dem TRADOS-eigenen Editor, zu übersetzen (Abb. 17), der nun auch mit AutoText-Funktionen sowie einer Such- und Schnelleingabefunktion für Termini in der Terminologiedatenbank ausgestattet ist. Für Dateiformate, die von den Systemen nicht direkt unterstützt werden, bieten sowohl across mit der crossBox als auch TRADOS mit T-Window for Clipboard und SDLX mit SDL Clipboard die Möglichkeit, Text aus der Zwischenablage zu übersetzen.

Festlegung der Projekteinstellungen

Zur Konfigurierung eines Übersetzungsprojekts gehören neben der Angabe der Dokumente und der Sprachen (Abb. 18a), in die ein Dokument übersetzt werden soll, auch die Einstellungen der Match-Wert-Grenzen für den Abgleich der zu übersetzenden Segmente mit dem Referenzmaterial (Abb. 18b) und die Suche nach einzelnen Wörtern oder Wortgruppen im TM (in den meisten Fällen als Konkordanzsuche bezeichnet). Auch die Abzüge für bestimmte Attribute (Format, Kontext etc.) des Referenzmaterials, Einstellungen für automatische Ersetzungen, wie z.B. die automatische Anpassung von sprach- und kulturspezifischen Formaten für Datum und Zeit, nicht zu übersetzende Produktbezeichnungen etc. müssen an dieser Stelle spezifiziert werden. Insbesondere die Möglichkeit der automatischen Anpassung von Zahlenformaten kann beim Übersetzen äußerst hilfreich sein, wenn neben dem Format auch noch Umrechnungen erforderlich sind, wie dies im Fall der Lokalisierung von Inch-Angaben in amerikanischen Texten notwendig ist. Können, wie im Fall von TRADOS oder

Übernehmen

Abb. 18b: Ein-

stellungen der

TM-Optionen

in Transit.

SDLX, entsprechende Einstellungen vorgenommen werden, übernimmt das TM auch die Umrechnung bei der Anpassung des amerikanischen an das metrische System.

Sollen abweichend von den Standardeinstellungen Anpassungen der Segmentierungsregeln oder die Verwendung bestimmter Farben zur Darstellung von Vorschlägen aus dem Referenzmaterial vorgenommen werden, werden diese ebenfalls im Rahmen der Projekteinstellungen und zum Teil in zusätzlichen Profileinstellungen, die nicht projektabhängig geändert werden, festgelegt.

Ein TM oder verschiedene TMs

Für bestimmte Dokumenttypen oder Kunden werden häufig neue Translation Memories angelegt, so dass für ein zu bearbeitendes Projekt gegebenenfalls Referenzmaterial in verschiedenen TMs vorliegen kann. Bei einigen Produkten können daher auch mehrere TMs im Lese-Modus geöffnet werden. Lediglich across verfolgt hier eine andere Philosophie. Es werden grundsätzlich alle Segmentpaare in demselben TM, crossTank, abgespeichert. Ein Zugriff auf eine bestimmte kunden- oder sachgebietsspezifische Teilmenge des TM ist durch Definition von Filterkriterien möglich. Laut Angaben des Herstellers soll es auch bei sehr großen TMs mit mehreren Zehn- oder Hunderttausend Segmentpaaren keine Einbußen in der Performanz des Systems geben.

Definition von Verwaltungsaufgaben

Nicht nur hinsichtlich der Datenhaltung von TM-Daten, auch bei der Verwaltung projektbezogener Daten gibt es wesentliche Unterschiede zwischen den Systemen. An dieser Stelle unterscheidet sich across von den übrigen Systemen dadurch, dass hier bereits im Rahmen des Projektdialogs administrative Angaben, die das Projektmanagement betreffen, festgehalten werden. So lassen sich mit across unter anderem kundenspezifische Daten verwalten und der Abgabetermin für einen Auftrag erfassen (Abb. 19). Darüber hinaus kann auch zwischen bestimmten Workflow-Szenarien ausgewählt werden. Hier stehen neben einem vordefinierten Übersetzungs-Workflow auch weitere mit "Terminologiearbeit und Übersetzen" sowie "Extern EdiAbb. 19: Erfassen administrativer Angaben beim Einrichten eines Projekts in **across.**

Grundlegende Pro	ojekt-Eigenschaften
	の「「「「「「「」」」」「「「「」」」」で、「「」」」で、「「」」」」
Projektname:	UNO
Projekt-ID:	4
Balation:	
Pelauon.	MDU <u>Neu</u>
Fachgebiet:	Allgemein
Projekt-Deadline:	10.08.2005
Bitte wählen Sie Ihre C	juel-Dokumente aus:
Bitte wählen Sie Ihre C	Juel-Dokumente aus:
Bitte wählen Sie Ihre C Name C:\uta\TM-Evai\AS-T	Ruell-Dokumente aus:
Bitte wählen Sie Ihre C Name C:Utta\TM-Eval\AS-T C:Utta\TM-Eval\AS-T	ivell-Dokumente aus:
Bitte wählen Sie Ihre C Name C:\Uta\TM-Eval\AS-T C:\Uta\TM-Eval\AS-T	Quell-Dokumente aus: Texte (ENG)HTML (UN)UN Publications Order Form 1004 Htm Texte (ENG)HTML (UN)Basic Facts Home Page Htm
Bite wählen Sie Ihre C Name C:Uta\TM-Eval\AS-T C:\Uta\TM-Eval\AS-T	Quell-Dokumente aus: Fexte (EING)HTML (UN)IUN Publications Order Form 1004 htm Fexte (EING)HTML (UN)IBasic Facts Home Page htm
Bitte wählen Sie Ihre C Name C:Uta\TM-EvalvAS-T C:Uta\TM-EvalvAS-T	2uell-Dokumente aus: Texte (ENG)(HTML (UN)(UN Publications Order Form 1004 htm Texte (ENG)(HTML (UN)(Basic Facts Home Page htm
Bitte wählen Sie Ihre G Name C :\Uta\TM-Eval\AS-T C :\Uta\TM-Eval\AS-T	Aveil-Dokumente aus:
Bitte wählen Sie Ihre C Name C:ULIa\TM-Eval\AS-T C:ULIa\TM-Eval\AS-T Hinzufügen >	Auel-Dokumente aus: Texte (ENG)HTML (UN)UN Publications Order Form 1004 Hm Texte (ENG)HTML (UN)Basic Facts Home Page Hm Sochen
Bitte wählen Sie Ihre C Name C:ULIAYTM-EvalvAS-T C:ULIAYTM-EvalvAS-T Hinzufügen >	Auel-Dokumente aus: Texte (ENG)HTML (UN)UN Publications Order Form 1004 Htm Texte (ENG)HTML (UN)Basic Facts Home Page Htm Goschen
Bitte wählen Sie Ihre G Name C:UUa1TM-EvalvAS-T C:UUa1TM-EvalvAS-T Hinzufügen >	exeel-Dokumente aus: Texte (ENG)HTML (UN)UN Publications Order Form 1004 Htm fexte (ENG)HTML (UN)Basic Facts Home Page Htm Geschen



Abb. 20: Projektübersicht im crossBoard von across.

Datei Ansicht Tools Hilfe							
s s s s s s s s s s s s s s s s s s s				0 🖙 🖙		3 🗷 🛙	R 22.
rossView ×		同志見た					crossTerm
₽ 1 ♥ 0 ₽ €	UN Publics	tions Order Form: 1004					<keine ergebnisse=""></keine>
UN Publications Order Form 1004.ht	Stringer*Call toll free to order: 1820-233.9646 (USA/Canada only) ** var timer=0 function Scrollon () (document hox ercollext value = ScrollString ScrollString robotismg () document hox ercollext value = ScrollString ScrollString*ScrollString substring (), ScrollString.ength)*ScrollString.charA(0) timer* estTimeout(*Scrollon()*.200)) //					3	
	X					19	
	T						<u> </u>
	b b b	80					
	Termkandid	aten-Liste					
	Terms	Termkandidat	▼ Häufigkeit	Stoppwort		^	
		Form	3				
		United Nations	3				
		to order	3			_	
		mailto publications	3				
		Order Form	3				
		Pubs whatsnew	3				
		B BR	3				
		BR Fax	3				
		org Pubs whatsnew	3				
		mailto publications un	3			~	
	Aus Liste	entfernen:					
	Terms			Γe	nzelwörter		
	Nicht-1	Terms			wei-Wort-Kombinationen		🗎 🔿 🗟 🖉 🗡 🗙
			2.4				Quellsprache:
	Viorter	mit Frequenz unter			rei-Iwort-Kombinationen		Englisch
<	Viorter	mit Zeichenanzahl unter	4	÷ 🔽 S	toppwörter		н
	J						

Abb. 21: Arbeitsumgebung zur Termextraktion in across.

Layout der Importdatei
Festlegung des Import-Layouts • Tabellarisches Layout mit eindeutiger Feldtrennung [1 Zeile -> 1 Datensat2] Beispiel: Microsoft-Excel® Feldtrennung: Tabellarisches Layout mit eindeutigen Feldpositionen (Koordinaten) [1 Zeile -> 1 Datensat2] • Tabellarisches Layout mit eindeutigen Feldpositionen (Koordinaten) [1 Zeile -> 1 Datensat2] Informationen sind immer durch Tags (Zeichenfolgen) getrennt. Beispiel: MultiTerm® • Informationen sind durch Tags, durch Trennzeichen oder durch ihre Positionen bestimmt. Informationen sind durch Tags, durch Trennzeichen oder durch ihre
Monitor: (20,30) German (Standard) 0407 English (Europe) 2409 English (United States) 0409 < keine Angabe > < none > Istunde 1 hour 1 hour 1 Stunde 1 hour 1 hour Ablage Tray Ablage Tray Tray Stellen Sie anhand des Monitorfensters fest, wie die Importdatei strukturiert ist. Die meistgebrauchten Strukturen sind: - Ein Datensatz pro Zeile mit eindeutiger Feldtrennung (Auswahl 1) - Mehrzeilige Datensätze (oft mit einer Zeile pro Sprache) mit eindeutigen Tags (Auswahl 3)
<zuriick weiter=""> Abbrechen</zuriick>

Abb. 22: Unterstützung beim Import von so genannten benutzerdefinierten Formaten in **TermStar**, der Terminologiekomponente von **Transit**; bier: Import einer Terminologieliste im tabulatorgetrennten Textformat, das von Excel aus erzeugt werden kann.

zrossTerm Import Zu importierend	t Wizard es Dateiformat auswählen	e.v.
Plug-in	Beschreibung	
111 CSV	Importiert Terminologie aus einer "kommaseparierten" Datei (csw)	
Lex Langenscheidt	Importiert Terminologie aus einer "Langenscheidt/Lexterm"-Datei	
MultiTerm	Importiert Terminologie aus einer "Trados MultiTerm"-Datei	
🛆 Star Martif	Importiert Terminologie aus einer "Star Martif"-Datei	
TBX TBX	Importiert Terminologie aus einer "TermBase eXchange"-Datei (TBX)	
		Abb. 23a: Unterstützu beim Impor von Termino logie in cros Term, der Terminologi komponenta von across.
	< Zurück Weiter > Abbrechen Hilt	e
TRADOS MultiTern	< Zurück Weter > Abbrechen Hilt n Convert - Conversion Options (3/7) available options to convert your terminology data.	•
RADOS MultiTern act from the list of lable conversion optio	< Zurück Weiter > Abbrechen Hill n Convert - Conversion Options (3/7) available options to convert your terminology data. ns:	Abb. 23b: Unterstüt-
RADOS MultiTern act from the list of lable conversion optio Conversion to N	Abbrechen Hill n Convert - Conversion Options (3/7) available options to convert your terminology data. ns: fultiTerm XML format	Abb. 23b: Unterstüt- zung beim
RADOS MultiTern act from the list of lable conversion optio Conversion to N MultiTerm 5 fo		Abb. 23b: Unterstüt- zung beim Imbort von
RADOS MultiTern act from the list of ilable conversion optio Conversion to N MultiTerm 5 ft O Spreadsheet C Microsoft Excr	Abbrechen Hill Convert - Conversion Options (3/7) available options to convert your terminology data. ns: vlutiTerm XML format or database exchange format of format	Abb. 23b: Unterstüt- zung beim Import von
RADOS MultiTern act from the list of lable conversion to bi Conversion to D Ø MultiTern 5 fr Ø Spreadsheet c Ø Microsoft Exce		Abb. 23b: Unterstüt- zung beim Import von Terminologi
RADOS MultiTern act from the list of lable conversion optio Conversion to N		Abb. 23b: Unterstüt- zung beim Import von Terminologi in MultiTern
RADOS MultiTerr act from the list of lable conversion optio Conversion to N MultiTerrn 5 fr O Spreadsheet c O Microsoft Exce	< Zurück Weiter > Abbrechen Hill n Convert - Conversion Options (3/7)	Abb. 23b: Unterstüt- zung beim Import von Terminologi in MultiTerm
RADOS MultiTerr act from the list of lable conversion optio Donversion to N MultiTerr 5 ft O Spreadsheet c O Microsoft Exce	< Zurück Weiter > Abbrechen Hill n Convert - Conversion Options (3/7)	Abb. 23b: Unterstüt- zung beim Import von Terminologi in MultiTerm der Termino
IRADOS MultiTerr act from the list of lable conversion optio Conversion to N MultiTerrn 5 ft O Spreadstate O Spreadstate	< Zurück Weiter > Abbrechen Hill n Convert - Conversion Options (3/7)	Abb. 23b: Unterstüt- zung beim Import von Terminologi in MultiTern der Termino logiekompo-
IRADOS MultiTerr act from the list of lable conversion optio Conversion to N MultiTerrn 5 to O SpreadultTerrn 5 O Microsoft Exce		Abb. 23b: Unterstüt- zung beim Import von Terminologi in MultiTerm der Termino logiekompo- nente von
IRADOS MultiTerr act from the list of lable conversion optio Conversion to N MultiTerrn 5 fr O Spreadsheet c O Microsoft Exce	< Zurück Weiter > Abbrechen Hill In Convert - Conversion Options (3/7)	Abb. 23b: Unterstüt- zung beim Import von Terminologi in MultiTerm der Termino logiekompo- nente von
IRADOS MultiTerr act from the list of liable conversion optio Conversion to N MultiTerm 5 ft O Spreadsheet c O Microsoft Exce	< Zurück	Abb. 23b: Unterstüt- zung beim Import von Terminologi in MultiTerm der Termino logiekompo- nente von TRADOS mit
IRADOS MultiTerr ect from the list of iable conversion optio Conversion to N MultiTerrn 5 fi O Spreadstruct O Spreadstruct O Microsoft Exce ose this option to corre at	< Zurück Weiter > Abbrechen Hill In Convert - Conversion Options (3/7)	Abb. 23b: Unterstüt- zung beim Import von Terminologi in MultiTerm der Termino logiekompo- nente von TRADOS mit MultiTerm

Workflow werden auf dem so genannten *crossBoard* unterschiedliche Aufgaben zur Bearbeitung aufgelistet (Abb. 20), und die Arbeitsumgebung wird bei der Auswahl einer entsprechenden Aufgabe automatisch entsprechend der Aufgabenstellung eingerichtet.

tieren" bezeichnete Workflows zur Verfügung. In Abhängigkeit vom gewählten

Bereitstellen von Terminologie

Im Zuge der Vorbereitung der Terminologie für ein Projekt kann das von einigen Systemen bereitgestellte Modul zur Termextraktion genutzt werden. In across ist dieses Modul Bestandteil der Einzelplatzversion, von TRADOS steht hierzu das Programm MultiTerm Extract zur Verfügung, und von SDL wird neuerdings mit SDL PhraseFinder ein zusätzliches Tool angeboten, das diese Aufgabe ebenfalls unterstützt. Während man für die Termextraktion bei TRADOS und SDL separate Anwendungen aufruft, wählt man bei across in den Projekteinstellungen lediglich den Workflow "Terminologiearbeit und Übersetzen" und gelangt so automatisch in die Termextraktionskomponente (Abb. 21). In Wordfast kann man über das Wordfast-Menü ebenfalls Termkandidaten extrahieren, die entsprechend des in Wordfast unterstützten Formats als Liste im Text-Format gespeichert werden.

Bei den Optionen zur Bereitstellung von Terminologie gibt es zwischen den hier betrachteten Systemen erhebliche Unterschiede. Während die auf Word aufbauenden TM-Systeme MetaTexis und Wordfast in erster Linie bilinguale Textdateien mit Äquivalentpaaren, gegebenenfalls auch mit einigen zusätzlichen Attributen, als Terminologielisten unterstützen und Wordfast hier auch nur einen Datenimport aus Textdateien per Kopieren und Einfügen ermöglicht, sind die übrigen Systeme mit zum Teil sehr umfangreichen Funktionen zum Import von externen Terminologiedaten im Excel- oder Textformat bzw. dem Terminologieformat eines anderen Systems ausgestattet (Abb. 22 und 23a). Bei TRADOS übernimmt diese Funktion das Programmmodul MultiTerm Convert (Abb. 23b), das allerdings vorab gesondert aufgerufen werden muss.

The second as a for the second as a s	8		11 Set Trucker der 12 Set Trucker der 12 Set Trucker der 13 Set Trucker der 14 Anderer 14 Anderer 14 Anderer 14 Anderer 15 Anderer 15 Anderer 15 Anderer 15 Anderer 15 Anderer 15 Anderer 15 Anderer 15 Anderer 15 Ander 15 Anderer 15 Ander 15 Anderer 15 Ander 15 A	
	<u>×</u>		S	2
¥Aa⇔ro®,©, Title-Bar	Ō		Titelleiste	ō
l Title Bar		m m	1 Titelleiste	0
The title for withe homental box at the upper edge of a window, it contains the name of the window.	0		Die Bieffente ARC ist die bersontale Leiste zwi oberein Rond enter Feinters, we entlich den Feinter Namen	0
The tifle har contains the battons	\odot		Die Bieflente enthalt die Schältlachen	()
Maximise		n	Maximieren	
Minimise	\odot		Minimieren	()
Close			Schließen	
uta	0	UU	uw	
The for		Sulee coordners	Theorem	

Ausrichtungsassiste

Die Terminologiekomponenten von across, Déjà Vu, SDLX, STAR und TRADOS erlauben sowohl eine multilinguale als auch eine begriffsorientierte Datenhaltung, bei der synonyme Benennungen eines Begriffs in einem Eintrag abgelegt werden können, was die Nutzung der terminologischen Daten auch zu Zwecken der fachlichen Informationsrecherche sowie für Übersetzungsprojekte mit ganz unterschiedlichen Sprachpaaren möglich macht. Die Terminologiekomponenten MultiTerm von TRA-DOS und TermStar von STAR sind darüber hinaus auch als separate Produkte erhältlich und stehen somit auch für terminologische Arbeiten außerhalb des Übersetzungskontextes zur Verfügung.

Abb. 24:Alignment-Oberfläche bei **across.**

> Abb. 25: Alignment-Oberfläche bei **Déjà Vu.**

Ausrichtung korrigieren Sie müssen sicherstellen, dass die Ausgangstext- und Zieltextsätze korrekt ausgerichtet sind.						
Wortzahl.doc	Wortzahl.doc					
1.1	1.1					
Titelleiste	Title Bar					
{1}1{2}Titelleiste	{1}1{2}Title Bar{3}					
Die Tittelleiste {3}ABC ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters;	The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window;					
sie enthält den Fenster-Namen.	it contains the name of the window.					
Die Titelleiste enthält die Schaltflächen	The title bar contains the buttons					
1.	1.					
Maximieren	Maximise					
{4}2.{5}Minimieren	{4}2.{5}Minimise{6}					
Schließen	Close					
usw.	etc.					
Zusammenf. Nach <u>o</u> ben <u>L</u> öschen Irennen Nach <u>u</u> nten	Zusammenf. Nach oben Löschen Trennen Nach unten					
	< Zurück Weiter > Abbrechen					

Abb. 26:Alignment-Oberfläche bei **SDL** Align.

🛰 Wortzahl - SDL Align	
File Edit View Alignment Tools Translation Memory Help	
│ D ☎ ■ ❹ Q ४ ʰ € ≫ ≫ ≫ ∾ ♂ ٩ ५ ≫ ≫ ∞	Q 77 ∩ 8 K?
<none></none>	F 0
1.1 Titelleiste	1.1 Title Bar
2 1 Titelleiste	2 1 Title Bar
³ Die Titelleiste ABC ist die horizontale Leiste am oberen	³ The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a
⁴ Die Titelleiste enthält die Schaltflächen	4 The title bar contains the buttons
⁵ Maximieren	⁵ Maximise
⁶ Minimieren	⁶ Minimise
⁷ Schließen	¹ Close
1.1 Titelleiste	1.1 Trite Bar
For Help, press F1	English (United States) -> French (France)

Bereitstellen vorhandenen Referenzmaterials

Liegen elektronische Fassungen von Ausgangs- und Zieldateien früherer Übersetzungsprojekte zur Verfügung, die nicht mit TM-Technologie bearbeitet wurden, kann durch Alignment ein TM erstellt werden. Die Produkte *across* (Abb. 24), *Déjà Vu* (Ausrichtungsbearbeitung, Abb. 25), *SDLX* (*SDL Align*, Abb. 26), *TRADOS* (*WinAlign*, Abb. 27) und *Transit* (Alignment-Projekt, Abb. 28a und Abb. 28b) stellen hierzu entsprechende Programmmodule zur Verfügung, die synchronisierte Segmentpaare in das entsprechende TM-Format konvertieren oder in ein angegebenes TM importieren

) 🖆 🔲 🕼 🛤 → Р 🍳 🎘 🖇 🤻	?	
Project : Wortzahl (Microsoft Word Document File		
German (Germany)		English (United Kingdom)
	c (Microsoft Word Document Files)	
S B C, \Wortzahl(D).doc	n <u>n</u>	
Titelleiste	bb	Title Bar
Titelleiste	bb	Title Bar
Die Titelleiste ABC ist die horizontale Leiste am		The title bar is the horizontal bar at the upper edge of
oberen Rand eines Fensters; sie enthält den	BB	a window; it contains the name of the window.
Fenster-Namen.		
Die Titelleiste enthält die Schaltflächen	b b .	The title bar contains the buttons
Maximieren	₽₽	Maximise
Minimieren	b b	Minimise
Schließen	bb	Close
usw.	bb	etc.

Abb. 27: Alignment-Oberfläche bei **TRADOS WinAlign**.

können. *Wordfast*, das ein Alignment über die +*Tools* erstellen kann, und *MetaTexis* verwenden für das Alignment zwei sich parallel öffnende Word-Fenster bzw. eine Tabelle, in der die synchronisierten Segmente nummeriert untereinander angezeigt werden. Da sich Übersetzungen in der Struktur oder Zahl der Segmente vom betreffenden Ausgangstext unterscheiden können, lassen sich bestimmte Faktoren, die bei der Analyse der Dateien berücksichtigt werden, in Abhängigkeit von den zu synchronisierenden Dokumenten vom Benutzer festlegen. Besonders detailreiche Gewichtungsoptionen bietet hier z.B. *Transit v*on **STAR** (Abb. 28a).

Alignment	?	<u>' ×</u>
Einstellungen Koeffizie	nten	
Tags		7
Strukturinformationen	100% • •	
Schriftinformationen	90% • •	
Löschbare Tags	50% 💽 🗾 🕨	
Nicht löschbare Tags	100% 🔹 🗾 🕨	
Indexeinträge, Platzha	alter 100% 🕢 🗾 🕨	
Felder, Variablen	100% 🔹 🗾 🕨	
Sonderzeichen	50% 💽 🗾 🕨	
Andere Koeffizienten		-
Unveränderte Wörter	100% • •	
Übersetzte Wörter	50% • •	
Zahlen	100% 🔹 🗾 🕨	
Wortanzahl	20% • _	
Zeichenanzahl	10% • •	
(IK Abbrechen Überneh	men

Abb. 28a: Gewichtungsfaktoren für die automatische Zuordnung von Segmenten beim Alignment mit **Transit**.



Abb. 28b: Alignment-Oberfläche bei **Transit** mit Dialog zum Zusammenfügen von Segmenten.

MetaTexis - Dokument-Analyse						
Aktives Dokument	-					
Dokument Übersetzer Preise						
Dokumentbereich: Gesamtes Dokument	•					
Übersicht 1 Übersicht 2 Wörter	Zeichen					
Segmente Zeit	Kosten					
Segmente insgesamt:	9					
übersetzt:	2					
Neuübersetzungen:	0					
Datenbanksegmente 100%:	2					
unverändert:	2					
Datenbanksegmente <100%:	0					
unverändert:	0					
Maschinelle Übersetzung:	0					
unverändert:	0					
zu bearbeiten:	3					
Datenbanksegmente 100%:	0					
Datenbanksegmente <100%:	3					
nicht übersetzt:	4					
Hilfe Statistik speichern	ОК					

Aufwands- und Kostenkalkulation

Ist ein Übersetzungsprojekt eingerichtet worden, bei dem auf bereits vorhandenes Referenzmaterial zugegriffen werden kann, lassen sich durch die Analyse und den Abgleich der zu übersetzenden Dokumente mit dem Referenzmaterial Aufwand und Kosten des Auftrags kalkulieren. Hierzu stellen alle Systeme Analysefunktionen bereit, mit denen neben der Wort-, Segment- oder Zeilenzahl der Dokumente zum Teil auch bereits Preise berechnet werden können (vgl. Abb. 9, Abb. 29a und 29b). Die Ergebnisse lassen sich in der Regel als Excel-, RTF- oder HTML-Datei exportieren, um die Daten für die Angebotserstellung weiterverwenden zu können (Abb. 30a, 30b).

Abb. 29a: Dokumentenanalyse mit Angaben über die Zabl und den Matcb-Wert-Status der zu bearbeitenden Segmente in **MetaTexis**.

> Abb. 29b: Einstellungsmöglichkeiten für die Preiskalkulation in MetaTexis.

MetaTexis - Dokument-Analyse			
Aktives Dokument	•		
Dokument Übersetzer Preise			
Währung:	€		
Wortpreise			
je Wort des Ausgangstextes:	0 15		
je Wort der Übersetzung:	0 15		
Zeichenpreise			
je Zeichen des Ausgangstextes:	0 002		
je Zeichen der Übersetzung:	0 002		
Überarbeitungspreise			
je zu bearbeitendem Segment:	1 00		
je zu bearbeitendem Wort:	0 05		
Preis je Arbeitsstunde:	50 00		
Standard speichern Standard laden	Voreinst.		
Hilfe Statistik speichern	ОК		

🖬 Microsoft Excel - Dokumentanalyse.xls										
迥	<u>D</u> atei <u>B</u> earbeiten	<u>A</u> nsicht <u>E</u> infüger	n Forma <u>t</u> E <u>x</u> tras	Date <u>n</u> Eenster	2			Frage hier eir	ngeben 🔽 🗕 5	×
En		(B, • ≠) - G	Σ • 🕜 💾 4	vial	• 10 • F K	UEEE	aa 🥶 % 000	€ 28 28 1 1 1	= 📖 - 🗞 - A	
-	128 👻	fx.								_
	A	В	С	D	E	F	G	Н	1	
					Source		Source		Target character	
				Source word	alternative word	Source	character count	Target character	count (no	
1	Document	Segment type	Segment count	count	count	character count	(no spaces)	count	spaces)	-11
2	C:\Uta\TM-Eval\A	S-Texte (DE)\Wor	tzahl_doc_EN-GB	td						- 1
3		Confirmed (transl	U	0	U	U	U	0	U	- 1
4		100% matched	2	5	4	28	20	24	20	
5		95% to 99%	0	U	0	0	0	0	0	-
7		00 % 10 94 %	1	16	16	109	0	103	0	- 1
á		60% to 74%	1	10	10	100	35	102	02	- 1
9		Less than 50%	0	0	0	0	0	0	0	- 1
10		Machine translate	0	0	0	0	0	0	0	-
11		Untranslated	5	9	9	74	70	74	70	- 3
12		Total	8	30	29	210	189	200	172	
13										
14	Total									
15		Confirmed (transl	0	0	0	0	0	0	0	
16		100% matched	2	5	4	28	26	24	20	
17		95% to 99%	0	0	0	0	0	0	0	-11
18		85% to 94%	0	0	0	0	0	0	0	-11
19		75% to 84%	1	16	16	108	93	102	82	- 1
20		5U% to 74%	U	U	U	U	U	U	U	- 11
21		Less than 50%	0	0	0	0	0	0	0	-1
22		wachine translate	0	U	U	74	70	74	70	_
23		Total	0	9	9	210	70	200	170	
24		TOLAT	0	50	23	210	109	200	172	~
14 4	→ N \ Tabelle1	Tabelle2 / Tabel	e3 /			<			2	ПŤ
Bere	it .									ĩ.,

Abb. 30a: Excel-Export einer Dokumentenanalyse mit SDLX.

Importauswertung													
Projekt:	UNO	Auswertung) bezogen auf	: Ausgangsspr	ache								
Kunde:	MDU	Internal Rep	etitions:	an									
Ausgangssprache:	Englisch (USA)	Repetitions:	scenzwert für im. Repetitions: 3										
Zielsprache:	Deutsch	Dehnungsfa	ktor:	1.20									
Auswertungseinheit:	Zeilen												
Preis pro Einheit:	0.65€		Teilweise					Verbleibende nicht übersetzte					
Datei(en)		Vorübersetzt	übersetzt	100-95%	94-85%	84-75%	74-50%	Einheiten	Summe				
Basic Facts Home Page		0.02€	0.00 €	0.00 €	0.00 €	0.00 €	0.00€	14.03 €	14.05 €				
UN Publications Order Fi	orm 1004	0.00€	0.00 €	0.00 €	0.00 €	0.00 €	0.00€	27.48 €	27.48 €				
Summe (nicht vermind	ert durch Int. Repetitions)	0.02 €	0.00 €	0.00€	0.00 €	0.00€	0.00€	41.51 €	41.53 €				
Gefundene Int. Repetitio	ns (reduziert durch den Grenzwert)	0.00 €	0.00 €	0.00 €	0.00 €	0.00 €	0.00€	0.00 €	0.00 €				
Summe (vermindert du	rch Int. Repetitions)	0.02 €	0.00 €	0.00 €	0.00 €	0.00€	0.00€	41.51 €	41.53 €				
Summe mit Gewichtun	gsfaktor	0.02 €	0.00 €	0.00 €	0.00 €	0.00€	0.00€	41.51 €	41.53 €				
Summe mit Dehnungsf	aktor	0.02 €	0.00 €	0.00 €	0.00 €	0.00€	0.00€	49.81 €	49.83 €				

Abb. 30b: RTF-Export einer Dokumentenanalyse mit Transit.

Übersetzen

Nach den erfolgten Vorarbeiten und Projekteinstellungen kann mit der Übersetzungsarbeit begonnen und in den Übersetzungseditor gewechselt werden, der bei *TRADOS* als Programm (z.B. *TagEditor*) gesondert gestartet werden muss, bei *SDLX* über das Programmfenster und bei *across* über das *crossBoard*-Modul "Meine Aufgaben" aufgerufen wird. Bei *Transit* wird ein im Rahmen der Projektdefinition angelegtes Sprachpaar über das Dateimenü geöffnet, und bei *Déjà Vu* werden die zu übersetzenden Dokumente nach Abschluss der Projekteinstellungen in den Übersetzungseditor importiert.

Übersetzungseditor

Alle Programme zeigen Matches mit dem Referenzmaterial an und verfügen über eine Terminologieerkennung beim Übersetzen. Termini der Terminologiekomponente werden angezeigt und können per Mausklick oder Tastenkombination in den Zieltext übernommen werden, sofern sie nicht im Rahmen einer Vorübersetzung bereits automatisch in den Zieltext eingefügt wurden. Dies gilt für alle 100%-Matches, unter Umständen auch Matches mit niedrigeren Match-Werten. Letzteres ist jedoch bei mehreren möglichen Äquivalenten eines AS-Terminus und der vielfach veränderten Wortstellung in der betreffenden Zielsprache nur bei bestimmten Dokumenten und Sprachen nützlich. Während Termini aus der Terminologiedatenbank in MetaTexis im AS-Segment in grünen eckigen Klammern zusammen mit ihrem ZS-Äquivalent angezeigt und im ZS-Segment an der Stelle des AS-Segments substituiert werden, werden Termini in Wordfast in der Statusleiste des Word-Fensters unten links angezeigt und können über Tastenkombinationen sowohl mit dem jeweiligen zielsprachigen Äquivalent in der Terminologieleiste angezeigt oder in den Zieltext übernommen werden. Full- und Fuzzy-Matches werden durch die Farbe des Textfensters, das die Übersetzung aufnimmt, gekennzeichnet. Dabei werden 100%-Matches standardmäßig grün und Fuzzy-Matches gelb dargestellt. Den genauen Match-Wert kann der Übersetzer aus den zwischen geschweiften Klammern stehenden Zahlenangaben (Abb. 31) ersehen.

Segmentierungstest_D-E.doc - Microsoft Word	
2 Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Eenster 2 Wordfast Fragehier eingeben	- ×
: 🗅 😂 📕 🗅 금(금) 요 (學 能) & 는 원 🏈 이 · 연 · [영, 등 🗉 🗟 🎟 🖓 [경 👖 100% 🕞 @ 印 Legen 🖕 [F] 드 [역	⊻ - Ľ
] ↓ Ç + - Q • K ± H □ 22 ↔ II 등 ✓ 📴 日 ᢞ 🖕	
Fenster*> window (Software)	
(<u>@_Tabulator: <101</u> Tab: < <u>0</u>)¶ •1.1 → ¶	
1.2 (0)1	
•1.3 → Titelleiste¶	
1.4 <\0{\2	
•1.5 → ¶	
1.6 <u><0}</u> ∏	~
·1./ → ¶	ŏ
•1.8 → ¶	Ŧ
	>
Target term: title bar (Glo#1) Ctrl+Alt+Down to copy selected item Ctrl+Alt+Enter to Edit item	

Abb. 31: Übersetzen mit **Wordfast.** Im Glossar binterlegter Terminus wird im AS-Textfeld blau binterlegt und durch Tastenkombination selektiert, was im Programm durch einen roten Rahmen signalisiert wird.

🖼 Segmentierungstest3 [MetaTexis].doc - Microsoft Word		×
🗄 Datel Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Fenster <u>?</u> Meta	Texis Frage hier eingeben -	×
	🗟 🏥 📣 🖏 ¶ 150% 🔹 🎯 🕮 Legen 🖕 12 🔹 🗜 K 🌌 -	
:œ;++++++++++++++++++++++++++++++++++++		
	· · · 9 · · · 10 · · · 11 · · · 12 · · · 13 · · · 14 · · · 15 · · · 16	^
Die Titelleiste enthält die Schaltflächen		
1)210 11010100 0110100 2)5011001010		
1::¤	a a a a a a a a a a a a a a a a a a a	
2:•Titelleiste¤	title bar¤	
Die title bar enthält die Schaltflächen¶		
{80%}·1)Die Titelleiste enthält folgende 2)Schal	tflächen	
The title bar contains the following buttons:		*
T		0
■ 4 8 3 0 4 4	8	Ľ
Seite Ab 1 Bei Ze Sp 9 MAK ÄND ERW ÜB	Deutsch (De 🗳	d

Abb. 32a: Übersetzen mit **MetaTexis**. Das Fuzzy-Match-Segment wird in einem zusätzlich eingeblendeten Textfeld mit farbiger Hervorbebung der Abweichungen angezeigt.

MetaTexis - Übersetzen			
› 쇼 🕹 💠 🗘 🐺 🗗 🕻		Ľ	
Ausgangstext:		Dokumentbereich:	Hauptte)
Projekt			
Project			
Hilfe Originalgröße Archivsuch	e Terminologie-Suche	Komplett-Suche Löschen	Schließen

Abb. 32b: Übersetzen mit MetaTexis im Dialogbox-Modus.

In *MetaTexis* können die Match-Werte wahlweise angegeben werden. Dies wird in den Dokument-Optionen, also der Projekteinrichtung, festgelegt. Daneben werden die verschiedenen Matchtypen auch farbig unterschieden. Abweichungen zwischen zu übersetzendem Segment und Segment im Referenzmaterial werden mittels gestrichelter roter Linie um die betreffenden Textstellen angezeigt (Abb. 32a). Außer der Bearbeitung von Dokumenten in Word bietet *MetaTexis* einen so genannten Dialogbox-Modus an (Abb. 32b), der insbesondere bei der Übersetzung von Dokumenten mit Textfeldern, die zu klein sind, um Ausgangsund Zielsegment darin darzustellen, vorteilhaft ist.

Bei *across* (Abb. 33), *Déjà Vu* (Abb. 34), *SDLX* (Abb. 35), *TRADOS* (Abb. 36) und *Transit* (Abb. 37) werden Übersetzungsvorschläge aus dem Referenzmaterial sowie die im jeweiligen Segment enthaltene Terminologie in einem dafür vorgesehenen Teilfenster der Übersetzungsumgebung eingeblendet, sofern die entsprechenden Voreinstellungen und Ansichtsoptionen ausgewählt wurden.

Abweichungen zwischen dem zu übersetzenden Segment und dem Vorschlag aus dem Referenzmaterial werden in den Übersetzungsumgebungen ebenfalls farbig hervorgehoben, wodurch die Unterschiede insbesondere in der Translator's Workbench (Abb. 36), auf dem crossDesk von across (Abb. 33) und im TM Difference View von SDLX (Abb. 35) schnell erfasst werden können. Nicht immer ist der Vorschlag aus dem Referenzmaterial mit dem höchsten Match-Wert derjenige, der im zu bearbeitenden Dokument wiederverwendet werden kann. Daher ist eine Auflistung der verschiedenen Matches, wie sie im Teilfenster "Fuzzy" von across (Abb. 33) erfolgt, besonders effizient, weil andere Matches hier nicht erst per Mausklick sichtbar gemacht werden müssen.

across, *SDLX* und *TRADOS TagEditor* zeigen das zu übersetzende Dokument ebenso wie die übrigen Systeme in einem Semi-WYSIWYG-Format an, verfügen allerdings zusätzlich über eine Vorschaufunktion, mit der das jeweils in Bearbeitung befindliche Dokument in seiner AS- oder seiner ZS-Fassung betrachtet werden kann. Bei *across* lässt sich die Vorschau über die Symbole "Vorschau Quelltext" bzw. "Vorschau Zieltext" in der Symbolleiste aufrufen, bei *SDLX* über die Augensymbole in der Symbolleiste und im *TagEditor* über die Registerkarten am unteren Rand des Editorfensters.

Nicht selten müssen getroffene Entscheidungen beim Übersetzen noch einmal verifiziert werden, unter Umständen muss auch Rücksprache mit dem Kunden genommen werden, um inhaltliche Fragen klarzustellen. Während man hierzu früher Notizen extern aufschreiben und zusätzlich mar-



Abb. 33: Übersetzen mit across



Abb. 34: Übersetzen mit Déjà Vu.

Z Segmentierungstest_doc_EN-GB.itd - SDL Edit			
File Edit Format Format Paint View Tools Translation Me	mory TermBase Help		
▋▋▆▋ ❹₿ ἔ№₿ ₫₿₿₿₿	DD B I D 🧟 🦝 🦝 🖄 🖄 🐇		
C:\Uta\TM-Eval\TMs\SDLX2005\SDLX-TMs\Segment_D-E.mdb	- • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	Q 🖆	
C:\Uta\TM-Eval\TMs\SDLX2005\SDL-TermBases\Office.tdb	J 6 6 6 6 6 6 0 0		
 Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters; sie enthält den Namen des Fensters. Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters; Sie enthält den Namen des Fensters. 	 The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window, it contains the name of the window. The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window; it contains the name of the window. 	Th Ofference New	ImmBase Results * * 1 Tritelleiste tittle bar 2 Leiste bar
Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters. Sie enthält den Namen des	 The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window. It contains the name of the vice day. 	Die Titelleiste ist die 🛆	
Noiche Zeilenschaltung:	Nindow.	horizontale Leiste 💻	
10 Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters,	10 The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window.	am oberen Rand eines Fensters <mark>.</mark>	
11 die den Namen des Fensters enthält.	11 It contains the name of the window.		
12 Doppelpunkt:	12 Doppelpunkt:		
13 Die Titelleiste enthält folgende	13 Die Titelleiste enthält folgende	▼	×
999 1 The title bar is the horizontal bar at t 33 2 The title bar is the horizontal bar at t 33 3 The title bar is the horizontal bar at t 34 4 The title bar is the horizontal bar at t	he upper edge of a window. he upper edge of a window, it contains the nar he upper edge of a window, it contains the nar he upper edge of a window, it contains the nar	ne of the window. me of the window. me of the window.	
For Help, press F1		1 Chars	J+002C

Abb. 35: Übersetzen mit SDLX.



Abb. 36: Übersetzen mit der **TRADOS Translator's Workbench** und dem **TagEditor**.

▲ Transit XV ISP 141 - UNO (Benutzer)				
Datei Bearbeiten Bewegungen Ansicht Projekt Extras Fenster Hilfe				
🔺 🌨 🀔 🛱 🏝 🛱 AD 🏠 🕈 🖉 HODEL - 10 🛛 🐒 🖻	n a b a	F <i>K</i> U × ² ×,		
	🛋 🛋 🦓 🔤 🖽			
Do Faciliash (USA): Pasis Easts Hame Dase				
a Englisch (OSA). Dasie Facts Home Page		<f>>How much does the United National States and the United</f>	tions system	
		spend on development? <> Who coined	the term "	
		United Nations"? «What is the United to fight AIDS? «These questions an	Nations doing	
		are answered in Basic Facts about the	United	
		Nations, a treasure trove of information Organization	about the	
		I he book reflects the wide range of o the multitude of ways in which the Unit	oncerns and ed Nations	
		touches the lives of people everywhere.	<al> It details </al>	
		efforts of peacekeeping operations to e world's most intractable conflicts: chac	nd some of the	
		victims of disaster, protect human right	s and advance	∞
Deutsch: Basic Facts Home Page				
Similar Street Basic Facts Home Page-Dateien/hook gift"	width=196> «»			
<e>>Aktualisierte Ausgabe 2000 350 S</e>				
ISBN 92-1-100850-6				
Artikel-Nr. E.00.1.21 12.50 €< <e>∞</e>				
<				
Wer prägte die Bezeichnung "Vereinte Nationen"?				
What is the United Nations doing to fight AIDS? (*)				
These questions and many more are answered in Basic Facts ab	out the United Nation	s, a treasure trove of information about the Organization.		
The back reflects the wide range of concerns and the multitude of use	e in which the United h	lations touches the lives of nearly supervisions		
It details offerts of passekeeping operations to and some of the world'	s most intractable confl	into:		
action to acciet victime of disactor, protect human rights and advance	international law:	(16), 👽		
and the vest work the Linited Nations system carries out throughout t	a world to eradicate po	warty and factor economic and encial development		
The text that follows is a sampling of what can be found in the publica	tion.	and obtaine and obtain development. Co		
The second				
Viermstar (Projektworterbucher)		Worterbuch: Basic Facts Home Page	Tel:	
Wörterbuch:	Tutorial (TermStar)	* fight: bekämpfen [B]	Ausgang:	
C D Vereinte Nationen Sachgebiet:	Politik	* AIDS: AIDS [C]		
E F ENU: United	Nations		Ziel-Info	
G H user-startup Angele	al/aeändert am:		Status:	Nicht übersetzt
Genus: m. 27.07.2	005		Vorübers. qual.:	
K L Angele	gl/geändert von: ewald-Heeg		Qualitätsabzug:	
			Letzte Änderung von:	Uta Seewald-Heeg
<				>
Seg.:12 Pos.:20 Ei	nf Nicht übers	etzt N : Alt+078		

Abb. 37: Übersetzen mit **Transit** von **STAR**. Links unten ein Eintrag in **TermStar**, der Terminologieverwaltung von **Transit**, und in der Mitte die im geöffneten Segment binterlegten Termini mit den jeweiligen Äquivalenten.

kieren musste, auf welche Stelle des AS-Textes die Notiz Bezug nahm, erlauben die TM-Systeme, einzelnen Segmenten Kommentare bzw. Notizen zuzuordnen. So hat *Transit* beispielsweise auch für diese klassischen Hilfsmittel in der Übersetzungsumgebung ein separates Fenster vorgesehen, das Notizen zu einzelnen Segmenten aufnimmt (Abb. 37), so dass Wörterbuch, Notizblock und Editor auf einer Oberfläche integriert sind.

Terminologieerkennung

Ein Wort in einem gerade geöffneten Segment, das in der Terminologiedatenbank hinterlegt ist, wird bei den verschiedenen Systemen entweder durch eine farbliche Markierung des Terminus im AS-Segment oder durch die Anzeige des Terminus und seiner möglichen Äquivalente in einem Teilfenster der Übersetzungsumgebung hervorgehoben oder aber durch beide Varianten (across, TRADOS, Transit, SDLX) markiert. Im Bedarfsfall lässt sich auch der vollständige terminologische Eintrag aus der Terminologiedatenbank einblenden, um so gegebenenfalls besser entscheiden zu können, ob ein aufgeführtes Äquivalent in einem gegebenen Kontext auch tatsächlich eine zutreffende Übersetzung ist. Bei Transit wird der Eintrag im TermStar-Wörterbuch

(Abb. 37), das als Fenster während der Übersetzungssitzung stets eingeblendet sein kann, über die Symbolleiste aufgerufen. Per Doppelklick auf das Wörterbuchsymbol neben dem Terminus im Terminologiefenster der Translator's Workbench wird auch hier der vollständige Eintrag aus dem Wörterbuch eingeblendet und etwaige Synonyme in einer ebenfalls recherchierbaren Liste aufgeführt (Abb. 38). In SDLX kann der Eintrag eines selektierten Terminus in der SDL Termbase in einem so genannten MiniBrowser über die Symbolleiste des SDLX-Editors eingesehen werden (Abb. 39). In crossTerm für einen im gerade geöffneten Segment auftretenden Terminus hinterlegte Informationen werden als Tooltipp (Kontextinformation, die beim Gleiten des Cursors über den AS-Terminus oder einen



Abb. 40: **crossTerm**-Oberfläche mit eingeblendetem Suchergebnis für den Terminus und Konkordanz für das Suchwort.

1 Terms gefund

Abb. 38: Von der **Translator's Workbench** aus aufgerufener Eintrag im Terminologieverwaltungsprogramm **MultiTerm**. Die Liste am linken Fensterrand führt zusätzlich alle zu diesem Eintrag in **MultiTerm** erfassten alternativen Benennungen auf.

Abb. 39: **MiniBrowser** der **SDL Termbase**, der über die Symbolleiste von **SDLX** aufgerufen wird.

seiner Äquivalente eingeblendet wird) direkt auf der Übersetzungsoberfläche crossDesk angezeigt. Bei Bedarf kann der Eintrag per Doppelklick auf den AS-Terminus auch vollständig in der crossTerm-Umgebung angezeigt werden (Abb. 40). Gerade bei der Übersetzung von Sprachen mit ausgeprägter Flexion kann die Terminologieerkennung allerdings nur dann auch zur Sicherstellung der terminologischen Konsistenz eingesetzt werden, wenn ein System auch flektierte Wortformen erkennt. Dies ist bei across, TRADOS, Transit und Déjà Vu gegeben, während Wordfast flektierte Formen nur erkennt, wenn sie trunkiert (mit Sternchen gekennzeichnet) im Wörterbuch hinterlegt sind, eine Darstellungsmöglichkeit, die auch für MetaTexis angekündigt ist.

🔄 Contexts for Titelleiste: 2 matches found. - Microsoft Word Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Eenster ? Wordfast Frage hier eingebe - > Abb. 41: Ergebnisfenster 🗋 🗃 📕 🐧 🖨 🐧 🖤 💐 | X 🕤 🛍 🝼 | 🗉 - M - I 🧕 🐺 🖽 👪 📢 | ¶ 100% 👻 🕜 🗌 🛄 Lesen F der Konkordanz- bzw. $(\zeta \, + \, - \, _{2}) \, \bullet \, | \, \vdash \, \star \, \to \, | \, \square \, \boxtimes \, \Leftrightarrow \, \blacksquare \, \bowtie \, \checkmark \not \stackrel{t_{2}}{\to} \, \square \, f$ Kontextsuche in Wordfast. - 11 -->•Found•in•C:\Uta\TM-Eval\TMs\Wordfast\Wordfast-TMs\Office.txt ^ TU-bv-GH-on-2005-07-21-at-21.10¶ Titelleiste Title bar¶ ... TU-by-GH-on-2005-07-21-at-21-25¶ Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters; sie enthält den Namen des Fensters. $The {\tt title} {\tt bar} is {\tt the} {\tt horizontal} {\tt bar} a {\tt the} {\tt upper} {\tt edge} {\tt of} a {\tt window}, {\tt it} {\tt contains} {\tt the} {\tt name} {\tt of} {\tt the} {\tt window}, {\tt of} {\tt of} {\tt the} {\tt name} {\tt of} {\tt the} {\tt window}, {\tt of} {\tt o} {\tt o}$ 0 G 🗉 🗇 🕼 🔇 📖 = > Ze Sp 1 MAK ÄND ERW ÜB Deutsch (De Ab 1

Abb. 42: Konkordanzsuche in across.



Konkordanzsuche

Erhält man für ein Segment, das einen bereits recherchierten, jedoch nicht in die Terminologiedatenbank aufgenommenen Terminus enthält, keinen Vorschlag aus dem Referenzmaterial, so bieten die Systeme eine Zeichenkettensuche im Referenzmaterial, die häufig als Konkordanzsuche bezeichnet wird.

In MetaTexis kann eine Konkordanzsuche

mittels der Funktion "TM anzeigen" durchgeführt werden, die in der Symbolleiste über das Fernglas aufgerufen werden kann. Ähnlich wird bei *Déjà Vu* verfahren, wo über eine erweiterte Suche im TM alle Segmente, die eine zuvor markierte Zeichenkette enthalten, in einem Fenster aufgelistet werden. Auch *Wordfast* bietet eine solche Funktion, die über die *Wordfast*-Symbolleiste in Word aufgerufen werden kann (Abb. 41). Das entsprechende Symbol bei *TRADOS* mit zwei sich diagonal überkreuzenden Pfeilen stand hier wohl Pate. Das Ergebnis der Konkordanzsuche bei *TRADOS* wird in einem Fenster aufgelistet, in dem das Suchwort im AS-Segment der angezeigten Segmentpaare farbig hinterlegt ist und vom System vergebene Angaben zum Speicherdatum und zum Bearbeiter der betreffenden Übersetzung angezeigt werden (Abb. 7). Ähnlich ist

Vergleich: Translation-Memory-Tools

Segmentierungstest_doc_EN-GB.itd - S	SDL Edit	
File Edit Format Format Paint View Tools T	Translation Memory TermBase Help	
D 🖆 🖬 🎒 🖪 👗 🖏	2 5 5 1 💭 B I U 🕸 🎕 🕸 🖓 🖸 🖇	
C:\Uta\TM-Eval\TMs\SDLX2005\SDLX-TMs\Segr	ment_D-E.mdb 🔄 🗗 🗇 🖉 🔟 🖬 🕼 🖓 🖓 🔁 🚨 🔍 🖀	
C:\Uta\TM·Eval\TMs\SDLX2005\SDL-TermBases	s\Office.tdb 🔄 🖻 💼 📾 🔛 😭 🎨 💿	
¹ Tabulator:		* X
2 1.1 → Titelleiste	2 1,1 → Title bar	
³ 1 Titelleiste	³ 1 Title bar	
⁴ Semikolon:	4 Semicolon:	
⁵ Die Titelleiste ist die	The title bar is the	
horizontale Leiste am	horizontal bar at the	
oberen Rand eines	upper edge of a window;	
Fensters; sie enthält	it contains the name of	
den Namen des	the window.	
6 Dia Titallaista ist dia	6 The title her is the	
• Die meleste ist die	borizontal bar at the	
⊠ ∎		
100% 1 Titelleiste	1 Title bar	~
100% 1 Titelleiste 100% 2 1.1 Titelleiste	1 1 Title bar 2 1,1 Title bar	
100% 1 Titelleiste 100% 2 1.1 Titelleiste 100% 3 Die Titelleiste ist die horizo Rand eines Fensters.	1 Title bar 2 1,1 Title bar 2 1,1 Title bar 3 The title bar is the horizontal bar at the upper of a window.	ər edge
100% 1 Titelleiste 100% 2 1.1 Titelleiste 100% 3 Die Titelleiste ist die horizo Rand eines Fensters. 100% 4 Die Titelleiste	ontale Leiste am oberen 1 1 Title bar 2 1,1 Title bar 3 The title bar is the horizontal bar at the uppe of a window. 4 The title bar is the horizontal bar at the uppe	<u>ب</u> edge ۲ edge
100% 1 Trtelleiste 1.0 2 1.1 Titelleiste 100% 3 Die Titelleiste ist die horizo Rand eines Fensters. 100% 4 Die Titelleiste ist die horizo Rand eines Fensters; Sie e Fensters.	11 Title bar 21,1 Title bar 21,1 Title bar 3 The title bar is the horizontal bar at the upper of a window. 4 The title bar is the horizontal bar at the upper of a window. 4 The title bar is the horizontal bar at the upper of a window.	ar edge ar edge dow.
100% 1 Titelleiste 100% 2 1.1 Titelleiste 100% 3 Die Titelleiste ist die horizo Rand eines Fensters. 100% 4 Die Titelleiste ist die horizo Rand eines Fensters; Sie e Fensters. 100% 5 Die Titelleiste ist die horizo	1 Title bar 2 1,1 I,1 Title bar 2 1,1 The title bar is the horizontal bar at the upper of a window. 4 The title bar is the horizontal bar at the upper of a window. 4 The title bar is the horizontal bar at the upper of a window. 4 The title bar is the horizontal bar at the upper of a window. 5 The title bar is the horizontal bar at the upper of a window.	Pr edge Pr edge Idow. Pr edge
100% 1 Trtelleiste 100% 2 1.1 Titelleiste 100% 3 Die Titelleiste ist die horizo Rand eines Fensters. 100% 4 Die Titelleiste ist die horizo Rand eines Fensters; Sie e Fensters. 100% 5 Die Titelleiste ist die horizo Rand eines Fensters; sie e Fensters. 100% 5 Die Titelleiste ist die horizo Rand eines Fensters; sie e Fensters.	1 1 Title bar 2 1,1 Title bar 2 1,1 Title bar 2 1,1 Title bar 3 The title bar is the horizontal bar at the upper of a window, It contains the name of the win of a window; it contains the name of the win of a window; it contains the name of the win	ar edge ar edge idow. ar edge dow.

Abb. 43: Konkordanzsuche in SDLX.

nkordanzsuche		
Suchen Nations Anzahl der angezeigten Ma	Mindestqual. (%): ▼ 70 ↓ Suchen Phrasensuche Suche in Zielsprache Groß-/Kleinschreibung	
Ähnlichkeit:100%	Entnommen aus:C:\Programme\Transit XV\PROJECTS\UNO\Basic Facts Home Page	^
Englisch (USA)	Who coined the term "United Nations"?	
Deutsch	Wer prägte die Bezeichnung "Vereinte Nationen"?	
Ähnlichkeit:100%	Entnommen aus:C:\Programme\Transit XV\PROJECTS\UNO\Basic Facts Home Page	
Englisch (USA)	How much does the United Nations system spend on development?	=
Deutsch	Wie viel geben die Vereinten Nationen für Ausbildung aus?	
Ähnlichkeit:100%	Entnommen aus:C:\Programme\Transit XV/PROJECTS\UNO\Basic Facts Home Page	
Englisch (USA)	and the vast work the United Nations system carries out throughout the world to eradicate poverty and foster economic and social development.	e •
Optionen	Sch	nließen



die Anzeigefunktion in *across*, wo die Ergebnisse der Konkordanzsuche in demselben Teilfensterbereich wie die Fuzzy-Matches angezeigt werden (Abb. 42). Als Zusatzinformationen zu den einzelnen Segmenten werden hier Kunde und Projekt angezeigt. In *across* kann ebenso wie in *SDLX* nach Zeichenketten sowohl in der Ausgangssprache als auch in der Zielsprache gesucht werden. Während man in *SDLX*

(Abb. 43) lediglich zwei verschiedene Menüoptionen oder Tastenkombinationen für die Suche in der Ausgangs- bzw. in der Zielsprache ausführt, muss man in *across* zuvor in der Suchleiste, in die das Suchwort manuell eingetragen werden muss, die Sprachrichtung entsprechend ändern. Allerdings lässt *across*, mit dem ja multilinguale TMs angelegt werden können, auch Suchen in anderen Sprachpaaren als demjenigen zu, das im Übersetzungseditor bearbeitet wird. Auch in *Transit* ist sowohl eine Suche in der Quell- als auch in der Zielsprache möglich. Die Suchergebnisse werden in einem zusätzlichen sich öffnenden Fenster angezeigt (Abb. 44).

Erzeugen des Zieldokuments

Nach Abschluss einer Übersetzung und erfolgter Überprüfung der übersetzten Dokumente auf orthografische Korrektheit, terminologische Konsistenz, Formatierung etc. müssen die Dokumente wieder in ihr ursprüngliches Format überführt werden. Bei der Erzeugung von Zieldokumenten im Word-Format, die in Word übersetzt wurden (z.B. bei *MetaTexis*, *Wordfast* und der *Translator's Workbench* mit Word als Editor), werden bei diesem Prozess die als verborgener Text enthaltenen AS-Segmente aus dem Dokument gelöscht, weshalb man hier auch von "Clean-up" spricht.

Von den übrigen Editoren aus müssen die betreffenden Zieltexte durch eine Exportfunktion erzeugt werden. Bei *across* wird hierzu der so genannte *Check-Out Wizard* aufgerufen (Abb. 45), bei *SDLX* ist dies eine Funktion des *Project Wizard*. Vom *TRADOS TagEditor* aus wird das zu exportierende Dokument mit der Speicheroption "Zieltext speichern unter..." abgespeichert. Bei den übrigen Programmen werden die Zieltexte mit einer Exportfunktion erzeugt (vgl. *Transit* in Abb. 46).

X Check-Out Wizard (Schritt 2 von 3) Check-out Wizard Übersetzungen aus-checker Bitte wählen Sie die zu exportierenden Quell- und Zieldokumente aus Sprache Forts. 🔤 🗹 Wortzahl.doc 100% 🗟 🗖 Deutsch (Deutschland) 🖥 🗹 Englisch (Großbritann Segmentierungstest2.doc 0% Deutsch (Deutschland) 🖥 🔲 Englisch (Großbritannien) 0% Sortieren nach In Ordner speichern C1UIta\TM_Eval\TMs\acrossPE_SP1/ZS_Texte Ausgangsdokumente Keinen Aus-Check-Ordner ersteller Durchsuchen Sprachen Alle aktivieren Alle deaktivierer < Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe

Abb. 45: Erzeugung eines Zieldokuments mit dem Check-Out Wizard in across.

Exportsprachen Zielsprachen des Projekts Englisch (UK) Französisch		Export starten Schließen
Alle auswählen	Protokolidatei erstellen Protokolidatei für Export	Projekteinstellungen
Z Einzelne Datei(en) exportieren — Wortzahl	Nur Ausgangssprache exportieren Export der Ausgangssprache starten	

Abb. 46: Exportdialog bei **Transit**.

Pflege der TM-Daten

Außer bei Transit, wo das jeweilige Referenzmaterial in Form von Referenzdateien vorliegt, legen die TM-Systeme die Segmentpaare als Datenbank ab. Um in einer solchen Datenbank nachträglich Korrekturen oder Änderungen vornehmen zu können, bieten die Systeme eine Funktion zur Datenbankpflege an, mit Hilfe derer globale Ersetzungen, etwa von Produktbezeichnungen, oder Formatänderungen vorgenommen werden können oder aber unter Verwendung eines Filters Auszüge aus einem TM erstellt werden können. Auch Segmente lassen sich in dieser Umgebung nachträglich zusammenführen oder teilen. Bei SDLX übernimmt diese Funktionen das Modul SDL Maintain (Abb. 47), bei Déjà Vu wird hierzu im Datei-Menü das zu bearbeitende TM geöffnet (Abb. 48). Globale Änderungen können hier nur mit SQL-Befehlen durchgeführt werden. Da crossTank, das

Edit Format View Tools Hein		
add format from foots from		
	🖻 🖻 🗙 🎍 🖉 📅 😳 🖪 🗾 🙂 🖇 👯	
er <no active="" filter=""></no>	- ▼ - + + + + + +	
111 Titelleiste	~	111 - Title har
2 1 Titelleiste		21 Title bar
³ Die Titelleiste ist die h Fensters: sie enthält	orizontale Leiste am oberen Rand eines den Namen des Fensters.	The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window: it contains the name of the window.
⁴ Die Titelleiste ist die h Fensters; Sie enthält	orizontale Leiste am oberen Rand eines den Namen des Fensters.	⁴ The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window; It contains the name of the window.
⁵ Die Titelleiste ist die h Fensters.	orizontale Leiste am oberen Rand eines	⁵ The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window.
Sie enthält den Name	en des Fensters.	It contains the name of the window.
Aufzählung:		7 Listina:
8 die den Namen des E	ensters enthält	8 It contains the name of the window.
Euroption to File: CALIDATMLE walkTML	SOLYOPERON V. THAISON V. THY Event from	
Exporting to file: C-UUIs\TM-Eval\TMe .8 translations exported Export Complete.	SOL/2005/SDLX-TMs/SOL/XTMX/Export.tmx	
Exporting to Bite: C-VUIa-VTM E-Va-VTMs" .8 translations exported Export Complete.	SDL/2005/SDLX-TMs/SDLX-TMcKExport tmx	
Exporting to file: C-WIa/TM E va/TMs' Export Complete.	SDL/2005/SDL/k/TM+/SDL/k/TM/KExport.tmx	
Exporting to file: C.VUIa/TME VaA/TMe' & translations exported Export Complete.	SDL/2005/SDLX-TMr/SDLX-TMX-Export.tmx Value TEXT 20.07.2005 13:30:28	
Esporting to file: C:\Uta\TM-Eva\TM4' .8 translations exported Export Complete. Field Field Treated Treated States Treated States Treated States Treated States Treated States Treated States Treated States Treated States Treated States Treates States Treates States Treates States Treates States Treates States Treates States Treates State	SDL/2005/SDL/ <tm+ 13:30:28="" 20.07.2005="" <tm="" export.tmx="" heng<="" sdl="" second="" td="" text="" ub="" value=""><td></td></tm+>	
Exporting to file: C-VUI-a-TM-E val-TM-f & translations exported Export Complete. Field Context Treated Treated Treated Treated Context Treated Context Treated Context C	Value Value 1527 2007;SDLX:TM:SDLX:TM:KExport.tmx Value 1527 20.07.2005;13:30:28 Uta Seewidd-Heeg 20.07.2005;13:30:28	
Esponing to Iile: C.VUta/TM Eva/TMt* Espont Complete. Export Complete. Field context reated reated sat Modified ast Modified	SDL/2005/SDL/kTM+/SDL/kTM/KExport.tmx SDL/2005/SDL/kTM+/SDL/kTM/KExport.tmx TeXT 20.07.2005 13:30:28 Uta Second/Heng 20.07.2005 13:30:28 20.07.2005 14:50:29	
Exporting to file: C.VJIATME vaNTMe' B translations exported Export Complete. Field Context Created Created by set Modified set Used Voidined by	Value TEXT 20.07.2005 13:50:28 Ub Seewidd-Heeg 20.07.2005 13:50:28 Ub Seewidd-Heeg 20.07.2005 13:50:28 Ub Seewidd-Heeg 20.07.2005 13:50:28 Ub Seewidd-Heeg Ub Seewidd-Heeg	
Experiing to Rie. C.VUIa/TM Eva/TM4' Export Complete. Field Field Treated by Treated by Totaled by Source File	SDL/2005/SDL/xTM+SDL/xTM-KExport.tmx SDL/2005/SDL/xTM+SDL/xTM-KExport.tmx TSCF 20.07.2005 13:50:28 20.07.2005 13:50:28 20.07.2005 14:50:29 Uta Seewaid-Heeg C_ULUAT/HE-tvalAS-Trate (DE)/Segmenterumgstest.c	kx.
Exporting to file. C.VUIe.YTM Eva/YTM* B translations exported Export Complete. Field Context Treated By and Modified and Up of Source File Ised Count	SDL/2005/SDLX-TMA/SDLX-TMX/Export Imx SDL/2005/SDLX-TMA/SDLX-TMX/Export Imx TEXT 20.07.2005 13:30:28 Us Second Heag 20.07.2005 13:30:29 Us Social Heag Cl(Uta)(TME/val)A5-Texte (DE)(Segmentierungstest, c 2	kx
Exporting to file. C.VUIeXTME vaNTM*. B translations exported Export Complete. Field Context Treated Dy Sant Lead Sant Lead Sant Band Sant Sant Sant Sant Sant Sant Sant Sant Sant Sant Sant Sant Sant Sant Sant	SDL/2005/SDLX-TMA/SDLX-TMA/Export.tmx SDL/2005/SDLX-TMA/SDLX-TMA/Export.tmx Value TEXT 20.07.2005 13:30:28 20.07.2005 13:50:28 20.07.2005 13:50:29 U/S Second/Heng C/U/LI/TME/Val/AS-Texte (DE)/Segmentlerungstest, of 2	5c

Abb. 47: TM-Datenbankpflege in SDLX mit dem Modul SDL Maintain.

TM von across, die Segmentpaare aller Übersetzungsprojekte enthält, lassen sich nach Auswahl der Sprachrichtung Segmente, die ein bestimmtes Suchkriterium erfüllen, jeweils in einer Ansicht auflisten (Abb. 49). Von crossTank aus können auch nach unterschiedlichen Filterkriterien verschiedene TMX-Exportdateien erzeugt werden. In MetaTexis lassen sich Änderungen an den gespeicherten Segmenten über die Option "Datenbankverwaltung" vornehmen. Wordfast bietet Funktionen zur Datenbankpflege über die Option "EditMemory" des Wordfast-Menüs an (Abb. 50). Per Doppelklick lassen sich die aufgelisteten Segmentpaare in einem Editierfenster samt der mit einem Attribut abgespeicherten Werte bearbeiten. Globale Änderungen sind über diese Editierfunktion nicht möglich.

Einarbeitungsaufwand

Um die gesamte Palette der Funktionen eines TM-Systems nutzen und sinnvoll einsetzen zu können, bedarf es – unabhängig vom Hersteller – stets einer Einarbeitungszeit. Diese umfasst neben der Einarbeitung in die verschiedenen Module und Arbeitsschritte mit einem TM-System zum Teil auch den Erwerb gewisser technischer Grundlagenkenntnisse. So verlangt die Bearbeitung von getaggten Dateiformaten wie HTML in zahlreichen Fällen zumindest grundlegende Kenntnisse in der Interpretation von Tags, so dass unter Umständen erforderliche Anpassungen von Hyperlinks in HTML-Dateien vom Übersetzungseditor aus auch korrekt vorgenommen werden können.

Die als Add-Ins von Word vorliegenden Systeme MetaTexis und Wordfast, die bei den Anschaffungskosten bei einem Bruchteil dessen liegen, was man für die Anschaffung eines der anderen Systeme investieren muss - dies gilt insbesondere für Meta-Texis –, sind insbesondere für diejenigen interessant, die vor allem Word-Dateien und andere Office-Dokumente übersetzen und keine besonderen Ansprüche an die Terminologieverwaltung stellen, also in erster Linie mit Wortlisten arbeiten. Es ist überraschend, wie viele Funktionalitäten Meta-Texis und Wordfast innerhalb von Word bieten. Da aber über die Funktionen hinaus, die nicht über die Symbolleiste erreichbar



Abb. 48: TM-Datenbankpflege in Déjà Vu.



Abb. 49: TM-Datenbankpflege in across mit dem crossTank Manager.

sind, zahlreiche Funktionen über Unteroptionen der Optionen des *MetaTexis*- bzw. *Wordfast*-Menüs selektiert werden müssen, ist für ein effizientes Arbeiten eine gewisse Virtuosität auf der Tastatur erforderlich, um die betreffenden Funktionen über Tastenkombinationen aufrufen zu können. Weiterhin ist für ein reibungsloses Funktionieren und eine volle Ausnutzung dieser beiden Systeme eine intensive Vertrautheit mit dem Textverarbeitungsprogramm Word angebracht.

Die anderen hier betrachteten Systeme erfordern gleichfalls eine intensive Einarbeitung. Auch für sie gilt letztendlich, dass etliche Systemfunktionen schneller aufgerufen werden können, wenn man die der Funktion zugeordnete Tastenkombination beherrscht und nicht jedes Mal mit dem Cursor zwischen Editierfeld und Symbol-



Abb. 50: TM-Datenbankpflege in Wordfast.

leiste wechseln muss. Dies gilt insbesondere auch für das Übernehmen von Termini aus der Terminologiekomponente.

Nicht nur für bislang ungeübte Nutzer von TM-Technologie bieten Systeme, welche die in den verschiedenen Schritten eines Übersetzungsprojektes erforderlichen Programmmodule in einer Auswahl übersichtlich darstellen, wie etwa *across* und *SDLX*, einen einfacheren Zugang zu bestimmten Funktionen des jeweiligen Systems.

Eine Erleichterung im Umgang mit den Systemen stellt für deutsche Muttersprachler auch eine deutsche Benutzeroberfläche dar, wie sie außer von *Wordfast* von allen hier vorgestellten Produkten zur Verfügung gestellt wird, im Fall der neuen *SDLX*-Version aber zum Testzeitpunkt noch nicht vorlag.

Tutorials und Dokumentationen

In jedem Fall sind Tutorials zur Demonstration und Einübung bestimmter Arbeitsabläufe und Funktionsaufrufe äußerst instruktiv, wenn es darum geht, das Arbeiten mit einem neuen System zu erlernen. **STAR** bietet hier ein Computer-Based-Training-Programm für *Transit Satellite*, und *across, SDL* und *TRADOS* stellen Flash-Dateien mit animierten Inhalten als Tutorial zur Verfügung. *across* bietet ferner individuelle Systemvorführungen per Internet und Telefon (Live-Demos) an. Die in der Regel als PDF-Datei vorliegenden

Dokumentationen sind inzwischen zu

einem solchen Umfang angewachsen, dass es vielfach empfehlenswert ist, zur Einarbeitung mit einem System zunächst die häufig ebenfalls verfügbare Kurzeinführung ("Getting Started") zu lesen und die verschiedentlich nicht weniger als 600 bis 700 Seiten umfassenden vollständigen Dokumentationen online zu konsultieren. Hier erleichtern Hersteller die Einarbeitung zusätzlich, wenn sie zu Systemen, die mit einer deutschen Benutzeroberfläche ausgestattet sind (across, Déjà Vu, MetaTexis, TRADOS, Transit, in Kürze wohl ebenso SDLX), auch eine Dokumentation in deutscher Sprache anbieten (across, Transit, demnächst auch MetaTexis).

Kriterien für den Kauf eines TM-Systems

Wie bereits erwähnt und wie aus der Übersichtstabelle ersichtlich ist, bieten die Hersteller unterschiedliche Versionen ihrer TM-Systeme an. Soweit nichts Anderslautendes vermerkt ist, beziehen sich die hier aufgeführten Funktionen der Systeme auf Einzelplatzversionen.

Vor dem Erwerb eines TM sollte man unbedingt einen Kriterienkatalog erstellen, in dem alle Anforderungen aufgeführt werden, die ein TM für den eigenen Einsatz erfüllen muss. Hier spielt die Unterstützung von Dokumentenformaten sowie der benötigten Sprachen und Zeichensätze eine entscheidende Rolle. Der finanzielle Aspekt sollte hier erst an zweiter oder dritter Stelle stehen. Sofern vorhandene Terminologiebestände genutzt werden sollen, ist zu klären, ob das betreffende TM das vorhandene Format unterstützt und die Informationen verlustfrei importiert werden können. Auch die Möglichkeit des Datenaustauschs mit anderen Systemen kann von Bedeutung sein, wenn man mit größeren Agenturen oder mit anderen freiberuflich tätigen Kollegen zusammenarbeitet.

Ein so in die engere Wahl gezogenes System sollte anschließend einem eigenen praktischen Test unterzogen werden. Hierzu eignen sich die Evaluierungsversionen, die auf den Websites der Hersteller in der Regel als Download zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere bei der Arbeit mit Arabisch oder asiatischen Sprachen empfiehlt sich ein eingehender Test der Sprachenunterstützung durch die Systeme. Hilfreich ist an dieser Stelle, wenn – wie im vordefinierten Tutorial-Projekt von Transit - Sprachen wie Arabisch oder Chinesisch schon vorgesehen sind. Wie bereits erwähnt, bieten einige Hersteller auch online frei verfügbare Schulungsunterlagen (Tutorials) an, die den Einstieg in die Arbeit mit einem TM-System erleichtern, insbesondere wenn man sich zum ersten Mal mit dieser Technologie auseinandersetzt.

Bei Fragen im Vorfeld einer Anschaffung oder beim späteren Umgang und bei Problemen mit einem System kann es unter Umständen auch hilfreich sein, die Diskussionsforen zur computerunterstützten Übersetzung (siehe Quellen) oder die Mailinglisten, die zu verschiedenen TM-Produkten existieren (siehe Websites der Hersteller), zu konsultieren. Kolleginnen und Kollegen haben sich häufig bereits mit den gleichen Problemen auseinandergesetzt und hier Antwort auf Fragen bekommen, mit denen man sich gerade selbst beschäftigt.



Prof. Dr. Uta Seewald-Heeg

Als Betreuerin der Rubrik "Technik im Beruf" möchte ich die Leserinnen und Leser des MDÜ über Entwicklungen auf dem Markt der übersetzungsrelevanten Sprachtechnologie infor*mieren, Werkzeuge unterschiedlicher* Einsatzbereiche präsentieren und Anwender von Übersetzungstechnologie und Dokumentationssoftware zu Worte kommen lassen. Um die Rubrik stets mit interessanten und aktuellen Informationen zu versorgen, lade ich alle Leserinnen und Leser ein, Themenwünsche zu äußern oder selbst mit Beiträgen an der Rubrik mitzuwirken.

uta.seewald-beeg@inf.bs-anbalt.de

Quellen

- transline tecNews. Online im Internet: www.transline.de/transline-tecNews/ sdl-trados-kaufen-uebernahme [13.7.2005]
- Mailinglisten f
 ür Technische Redakteure und Übersetzer: www.techwriter.de/thema/u-cat.htm [22.7.2005]
- CATMT, Diskussionsliste zur computerunterstützten und maschinellen Übersetzung: http://groups.yahoo.com/group/catmt [29.7.2005]

Glossar

- Add-In: Programmmodul (Makro), das in bestehende Programme integriert werden kann und diese dadurch in ihrer Funktionalität erweitert.
- Algorithmus: Verarbeitungsvorschrift, die programmiert und maschinell ausgeführt werden kann.
- Alignment: Prozess der Zuordnung quellund zielsprachiger Übersetzungseinheiten zum Zweck des Aufbaus eines Translation-Memory-Systems. AS: Ausgangssprache.
- AS-Segment: Ausgangssprachiges Seg-
- ment oder auch Ausgangstextsegment. Ausgangstextsegment: Zu übersetzende
- segmentierte Übersetzungseinheit des ausgangssprachigen Dokuments. Austauschformat: Datenformat, mit
- dem der Export und Import von Daten zwischen verschiedenen Anwendungen ohne nennenswerte Verluste ermöglicht wird.
- **Computer-based Training**: Computerlernprogramm, meist in Form einer multimedialen Präsentation von Lernstoffen.
- **Dongle:** Kopierschutzstecker, der dazu dient, Software vor unautorisierter Vervielfältigung zu schützen.
- Exact-Match: Vollständige Entsprechung eines zu übersetzenden Segments des Quelltexts mit einem quellsprachigen Segment im Referenzmaterial; verschiedentlich auch als Full-Match bezeichnet. Full-Match: siehe Exact-Match.
- Fuzzy-Match: Übersetzungsvorschlag, der durch Vergleich eines Ausgangstextsegments mit dem Referenzmaterial angeboten wird und Unterschiede zum Referenzmaterial aufweist, die vom Übersetzer gegebenenfalls angepasst werden müssen.
- Match: Übereinstimmung zweier Übersetzungseinheiten.
- Match-Wert: Mathematisch errechneter Wert, der die Ähnlichkeit zweier Segmente, und zwar des zu übersetzenden Segments und eines im TM abgelegten Segments, angibt.
- Referenzmaterial: Im Translation Memory gespeicherte Segmentpaare, mit denen die zu übersetzenden Texteinheiten des Ausgangstextes verglichen werden.

Segment: Übersetzungseinheit. Segmentierung: Zerlegung eines

Dokuments in Übersetzungseinheiten. **SRX** (Segmentation Rule Exchange):

Von der Arbeitsgruppe OSCAR der Localization Industry Standards Association (LISA) erarbeitetes Format zur standardisierten Beschreibung von Segmentierungsregeln.

- Tag: Auszeichnungselement, das Informationen zum Layout oder zur inhaltlichen Struktur eines Dokuments angibt. Tags werden in der Regel in spitzen Klammern dargestellt.
- TBX (TermBase Exchange Format): Von der Arbeitsgruppe OSCAR der Localization Industry Standards Association (LISA) erarbeiteter Standard auf der Grundlage von XML zum Austausch terminologischer Daten.
- Term: Aus dem Englischen entlehnte Bezeichnung für "Terminus".
- TMX (Translation Memory eXchange Format): Von der Arbeitsgruppe OSCAR der Localization Industry Standards Association (LISA) entwickelter Standard auf der Grundlage von XML zum Austausch von Translation Memories.
- Übersetzungsspeicher: Translation Memory; zum Teil auch als Satzarchiv bezeichnet.
- Vorübersetzung: Abgleich eines zu übersetzenden Dokuments mit dem Referenzmaterial und automatische Ersetzung aller 100%-Matches mit den jeweiligen zielsprachigen Segmenten. Durch eine Vorübersetzung entsteht ein Dokument, das ausgangs- und zielsprachige Textpassagen enthält.
- XML (Extensible Markup Language): Metasprache zur Beschreibung strukturierter Dokumente. XML ist die Basis einer Vielzahl von Darstellungs- und Austauschformaten wie TMX, TBX oder XHTML, einer Varietät der Standard-Auszeichnungssprache HTML für Dokumente

des World Wide Web.

- Zieltextsegment: Übersetzung des Ausgangstextsegments in eine vorgegebene Zielsprache.
- **ZS**: Zielsprache.
- **ZS-Segment:** Zielsprachiges Segment oder auch Zieltextsegment.



Mitteilungen für Dolmetscher und Übersetzer

Wordfast

across

SDLX

conderdruck für die across Systems GmbH



Transit/Termstar

Trados

0

Translation-Memory-Systeme im Vergleich Tabellarische Übersicht

	Allgemeine Angaben																		
	Hersteller Kontaktadresse	Homepage	Produktve	ersionen			Zielgruppe				Leistungsumfang (Module)				Preis in I	EUR			System- voraussetzungen
			1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	
across	across Systems GmbH Im Stöckmädle 18 D-76307 Karlsbad Tel.: +49 7248 92540 Fax: +49 7248 925444	www.across.net	across Personal Edition	across Team Edition	across Network Edition	across Enter- prise Edition	Freiberufler oder Einzelplatz- Übersetzer in Unter- nehmen	Unterneh- men mit internen Überset- zungsnetz- werken	Unterneh- men mit externen Übersetzern und umfas- sendem Überset- zungsbedarf	Sprachen- dienste multinatio- naler Orga- nisationen; globale Überset- zungsdienst- leister	crossBoard (Aufgabenübersicht), cross- Desk (Editor), crossTank (Translation Memory), crossTerm (Terminologie- system), crossCheck (Qualitätssiche- rung), crossView (Textbrowser), crossBox (f. Zugriff a. Terminologie/TM aus anderen Applikationen), Terminologie- extraktion, Einbindung externer Wörterbücher (Langenscheidt)	zusätzlich: Server-Applikation und 3 Client-Lizenzen, Projektmanagement Workflow-Steuerung: Update-Workflow, Korrektur-Workflow, Partitionierungs- Workflow, Relais-Workflow optional: crossGrid (Kollaborationstool zur Interaktion mit externen Dienstleistern)	zusätzlich: crossWAN offline (Up-/Download), Server- Applikation und Client-Lizenzen optional: crossTerm Web (browserbasierter Zugriff auf die Terminologie), crossAPI (Schnitstelle zur Anbindung von Fremdsystemen), crossGrid	zusätzlich: crossWAN online, crossGrid, crossTerm Web, optional auch für anonyme Clients, crossFlow (für benutzerdefinierte Workflows) crossVPN (Virtual Private Network) crossAPI (Einbindung von Fremdsystemen)	399 für BDÜ- Mitglieder (Freibe- rufler) gratis	1.490	3.990	37.000	Pentium IV; 1 GHz, 2 GHz empfohlen; ab 256 MB; MS Windows 2000 oder XP mit Service Pack 2; MS Office 2000, XP oder 2003 (mind. die Office Applika- tionen, deren Dateiformate übersetzt werden)
Déjà Vu	ATRIL Calle Cólquide 6 Las Rozas E-28230 Madrid Tel.: +34 911461660 Fax: +34 91 1461661 sales@atril.com	www.atril.com	Déjà Vu Standard	Déjà Vu Profes- sional	Déjà Vu Work- group		Freiberufler	Freiberufler	Unterneh- men und Überset- zungsdienst- leister		eingeschränkter Funktionsumfang gegenüber Professional, z.B. einge- schränkte Formatunterstützung, Vorübersetzung ohne <i>TermCheck</i> , keine Sicherheitseinstellungen, 1 TM pro Projekt, 1 terminologische Datenbank + Lexikon	erweiterter Funktionsumfang, z.B. erweiterte Formatunterstützung, Vorübersetzung mit <i>TermCheck</i> , keine Sicherheitseinstellungen, 2 TMs pro Projekt, 2 terminologische Datenbanken + Lexikon	vollständiger Funktionsumfang, z.B. volle Formatunterstützung, Vorübersetzung mit <i>TermCbeck</i> , Sicherheitseinstellungen frei definierbar, mehrere TMs pro Projekt, terminologische Datenbanken + Lexikon		490	990	2.250		Pentium III, 600 MHz (Minimum: Pentium II, 300 MHz); 256 MB RAM (Minimum: 128 MB); Microsoft Windows 98, ME, NT4 (SP6), 2000, XP Home/ Professional
MetaTexis	MetaTexis Software and Services Hermann Bruns Am Gottbach 32 D-54296 Trier bruns@metatexis.de	www.metatexis.de	Lite	Pro	Net/ Office		Freiberufler, die nur Word- Dokumente übersetzen müssen	Freiberufler, die nicht Excel/PPT- Dateien übersetzen müssen	Freiberufler, die alle Dokument- typen übersetzen müssen		grundlegende Funktionen zur Über- setzung von Word-Dokumenten; keine fortgeschrittenen Funktionen	grundlegende und fortgeschrittene Funktionen wie Analysen, Import/ Export von Dokumenten und Daten- banken, Alignment-Tool, Schnittstellen	grundlegende und fortgeschrittene Funktionen; erweiterte Datenbank- funktionen; Übersetzung von Excel- & PPT-Dateien; Nutzung der TRADOS Workbench und Verbindung zu Logoport-Servern		29	79	109		Microsoft Windows; Microsoft Word 2000/XP/2003
SDLX	SDL Deutschland Waldburgstr. 21 D-70563 Stuttgart Tel.: +49 711 780600 Fax: +49 7117804197	www.sdl.com/de/ products-translation/ products.htm	SDLX 2005 Standard	SDLX 2005 Profes- sional	SDLX 2005 Elite		Freiberufler	Unterneh- men und Über- setzungs- agenturen mit internen Übersetzern	Unterneh- men und Über- setzungs- agenturen mit externen Übersetzern		Module Project Wizard, TermBase, Align, Edit and Maintain	Standardmodule: Project Wizard, TermBase, Align, Edit and Maintain zusätzliche Module: Analyse und Apply zum stapelweisen Analysieren und Vorübersetzen von ITD-Dateien. Q4 Cbeck, Utilities, Update, Compare, Excbange, Split, XLIFF	alle Funktionen von Professional; zusätzlich können die mit <i>Project Wizard</i> erstellten Dateien vom (kostenlos verfügbaren) <i>SDLX-Lite</i> geöffnet/bearbeitet werden		545	1.395	3.095		Pentium III, 1GHz; Pentium IV, 2 GHz empfohlen; 512 MB RAM; 50 MB Festplatte
STAR Transit	STAR Language Technology & Solutions GmbH Schönaicher Str. 19 71032 Böblingen Tel.: 07031 41092-0 Fax: 07031 41092-70	www.star-group. net/deu/software/ sprachtech/ transit.html	Transit Satellite PE	Transit Work- station	Transit Smart	Transit Profes- sional	Freiberufler in Zusam- menarbeit mit Über- setzungs- büros/ -abteilungen	Übersetzer im Über- setzungsteam in Zusam- menarbeit mit Projekt- managern und Über- setzungs- agenturen	Selbststän- dige Über- setzer	Projekt- manager und Übersetzer multi- lingualer An- wendungen	Erfordert <i>Transit Professional</i> - Installation beim Partner Erstellen/Empfangen/Bearbeiten/ Senden von Projekten	Erfordert <i>Transit Professional</i> - Installation beim Partner	eingeschränkter Funktionsumfang gegenüber <i>Professional</i> , Filter nur für HTML, Excel, PowerPoint, Word 95/97/2000, nur Import bilingualer Projekte, gleichzeitige Verwendung von max. 3 Wörter- büchern, nur eine Rechtschreib- prüfung im Lieferumfang, maximal <i>3 TermStar</i> -Wörterbücher	vollständiger Funktionsumfang, Netzwerkfähigkeit, Import mehrsprachiger Projekte, zusätzlich Sendefunktion von Projekten, Makrofunktion zur Definition eigener Makros, Möglichkeit, Referenzextrakte zu erstellen, Import von Unterverzeichnissen möglich, Batch-Prozesse möglich, Filterfunktion, Möglichkeit zur Erstellung/Änderung von Standardwerten, zur Erstellung/Änderung von Passwort- schutz, zum Mergen von Wörterbüchern, zum Druck von Wörterbüchern, Import/Export über DDE	kostenlos	710	875	1.755	Pentium, 600 MHz, 128 MB RAM; 100 MB Festplatte; Windows 95, 98, NT, 2000 oder XP; zur Installation Internet Explorer 4.01 Service Pack 2 erforderlich
Trados	TRADOS GmbH Christophstr. 7 D-70178 Stuttgart Tel.: +49 711 168770 für Freiberufller: +49 711 1687715 Fax: +49 711 1687750	www.trados.com	TRADOS 7 Freelance	TRADOS 7 Team Pro for LSPs	TRADOS 7 Team Pro for corpo- rate users		Einzel- übersetzer	Über- setzungs- agenturen	Große Überset- zungsunter- nehmen, global agierende Unterneh- men		Translator's Workbencb TagEditor WinAlign T-Window Collection MultiTerm Filters	TRADOS Prozessmanagement TRADOS TeamWorks für LSPs TRADOS Translation Memory	TRADOS Prozessmanagement TRADOS Term Management Suite TRADOS Translation Memory TRADOS TeamWorks	TRADOS Prozessmanagement TRADOS Team Management Suite TRADOS Translation Memory TRADOS TeamWorks TRADOS Extend: Anpassen, Integrieren, Erweitern Spezielle Editionen: TRADOS GXT, TRADOS TeamWorks, TRADOS Language Server	795	a. A.	a. A.	a. A.	Pentium III, 500 MHz; 256 MB RAM; 150 MB Festplatte; Windows 2000 oder XP; Word 2000, 2003; Internet Explorer 6
Wordfast	Yves A. Champollion 44, rue Danton F-94270 Le Kremlin- Bicêtre	www.wordfast.net	Word- fast 5								Wordfast +Tools Wordfast server				180 (+ <i>Tools</i> sind kostenlos erhält- lich)				ab Windows 95; ab MacOS 7; Linux; bei Word 97: 120 MHz, bei MacOS: 500 MHz, für OSX: 1 GHz

	Import-/Export-Formate				Projektmanage-			Analyse/			Qualitäts-			
	Unterstützte Dokumentenformate	Alle Datei- formate wer- den in dem- selben Editor bearbeitet	Unterstützte Sprachen	Unter- stützung nicht-lateini- scher Zeichen- sätze	<i>ment/Workflow</i> Workflow- Unterstützung	Ordner- struktur für Projekte	Benutzer- gruppen/ Zugriffs- rechte	<i>Kalkulation</i> Analysefunktion	Analyseoptionen	Berichts- formate	<i>prüfung</i> Rechtschreib- prüfung	Steuercodes	Terminologische Konsistenz	Prüfung sonstiger Elemente
across	Word, RTF, Excel, PowerPoint, HTML, XML, FrameMaker, RC-Dateien, EXE-Dateien, DLL-Dateien, OCX-Dateien, SRC-Dateien, CPL-Dateien	ja	nahezu alle Sprachen, vollständige Unicode- Unterstützung	ja (Unicode- Unterstützung)	ja (für vollständigen Projektablauf)	benutzer- definiert	ja, außer bei Personal Edition	bei <i>Personal Edition</i> nur Abgleich mit TM in Verbindung mit einer Vorübersetzung, in übrigen Versionen detaillierte Analyseoptionen	"Master Data Report": Preiskalkulation, interne Wiederholungen, Abgleich mit TM, Anzahl von Absätzen, Sätzen, Normzeilen, Wörtern, Zeichen (Buchstaben, Ziffern, Satzzeichen, Trennzei- chen, asiatische Zeichen, andere Zeichen) "Dynamic Data Report": zusätzlich Projektstatus "Quality Management Report": zusätzlich Art und Häufigkeit (vordefi- nierter) Fehler; innerhalb der 3 Berichtsarten, zusätzlich einzelne Optionen auswählbar	HTML-Datei, in Excel exportierbar	ja	ja (Formatierung)	ја	Datums-, Zeit- und Zahlenformat, Feldanzahl, Feldtyp, Formatierung, Vollständigkeit, Gültigkeit von XML- Dokumenten
Déjà Vu	Word, RTF, Excel, PowerPoint, Open Office/Star Office, Access, FrameMaker, PageMaker, QuarkXPress, InDesign, Interleaf/Quicksilver, Text, Help Content (.cnt), HTML (einschließlich Scripts und ASP), SGML/ XML, Java Properties, RC-Dateien, C/C++/Javasource-Dateien, GNU gettext-Dateien, IBM Translation Manager, Trados Word/ RTF, Trados TagEditor, TMX, ODBC Datenbanken	ja	alle von Windows unterstützten Sprachen	ja (Unicode- Unterstützung)	für einzelne Projektschritte (<i>New Project</i> <i>Wizard, Pack and</i> <i>Go Wizard</i> zur Aufteilung von Projekten für die Weitergabe an unterschiedliche Übersetzer)	benutzer- definiert	ja, in der <i>Workgroup-</i> Version	Anzahl der Wörter, Zeichen und Steuercodes, Angabe der internen Wiederholungen, Abgleich mit TM	"Einfach" und "Vollständig" (im Rahmen von Wordcount); Möglichkeit, Dubletten mitzuzählen	TXT- oder CSV- Datei	ja	ja	ja	Überprüfung von Zahlen
MetaTexis	alle Formate, die von MS Word importiert werden kön- nen, Excel, PowerPoint, getaggte Formate (z.B. HTML, XML, XLIFF, FrameMaker), Windows-Ressourcen-Dateien, Trados-Dokumente	ja; zusätzlich Übersetzen im Dialogbox- Modus möglich	alle von Word unterstützten Sprachen	ja (Unicode- Unterstützung, entsprechend der Word- Version)	nein, Unterstützung zum Anlegen eines Projekts in sechs Schritten	benutzer- definiert	in Planung für Herbst/Winter 2005/2006: <i>MetaTexis</i> <i>Server</i> (TM- Server und TDB-Server über LAN oder Internet für CAT-Tools)	Anzahl der Zeichen, Wörter und Segmente mit Match- Werten sowie Preise (Wort, Zeichen, Überarbeitung); Fortschritt der Über- setzung nach Dokument oder Übersetzer	interne und/oder externe Wiederholungen, Fuzzy-Matches oder nur 100%-Matches, Berücksichtigung interner Wiederholungen	DOC-Datei	ja (Word- Rechtschreib- prüfung)	nein (geplant für Herbst 2005)	eingeschränkt, über Beobachtungslisten ("Watch-Lists") (Konsistenzprüfung anhand von Terminologie- datenbanken geplant für Herbst 2005)	"Watch List": das Vorkommen benutzerdefinierter Zeichenketten in AT und/oder ZT wird gemeldet; Möglichkeit der Suche nach entsprechenden Übersetzungs- einheiten
SDLX	Word, PowerPoint, Excel, RTF, TXT, CSV, REZ, HTML, XML, XLIFF 1.1, SGML, JavaProperties, MIF-, ASP, JSP, InDesign CS, Code File (ASCII), CopyFlow Filter (.tag) für QXPress auf PC, SDLXtract für QXPress auf MAC	ја	über 150 Sprachen, ein- schließlich Doppelbyte- sprachen und bidirektionale Sprachen	ja (Unicode- Unterstützung)	ja (durch verschie- dene <i>Wizards</i> für die wichtigsten Phasen des Projektablaufs möglich)	benutzer- definiert	ja, in den Versionen <i>Professional</i> und <i>Elite</i>	Anzahl der Segmente, Wörter und Zeichen, Anzahl der Wiederholungen (auch interne), Abgleich mit TM	Untergrenze Match-Wert, Abzüge z.T. einstellbar, Segmentierungsregeln, automatische Übertragung, automatische Erkennung von Datums-/Zahlenformaten und Akronymen	Logdatei, CSV-Datei	ja (mit MS Office- Wörterbüchern)	ja (Formatierung)	ja	Zeichensetzung, Vollständigkeit der Übersetzungseinheiten, benutzerdefinierte Zeichenketten, Berichtsformat XML-basiert und interaktiv über XSL Stylesheets
STAR Transit	AutoCAD, Excel, FrameMaker, HTML, InDesign, Interleaf, Quicksilver, PageMaker, PowerPoint, QuarkXPress, RC-Dateien, RTF (auch für Winhelp), SGML, SVG, TXT, Visio, Word (auch für Hilfedateien), WordPerfect, XML	ja	über 175, inkl. Arabisch, Hebräisch	ja (Unicode- Unter- stützung)	Standard-Workflow wird durch Menüoptionen abgebildet; für den automati- sierten Workflow existiert separates Produkt (STAR James)	systemseitig vorgegeben; kann jedoch frei konfigu- riert werden	ja	Anzahl der Zeichen und Zeilen, Wörter, Segmente, interne Wiederholungen und Fuzzy-Matches und Preiskalkulation	Projekte können nach Zeichen, Wörtern, Zeilen, Seiten oder Kosten einschließlich Sprachdehnung ausgewertet werden	RTF- oder TXT- Datei	ja	ja	ja	Zahlenformate
Trados	 in Word: Word inkl. Word 2003, RTF; im <i>TagEditor</i>: HTML, XML, ASP, ASP.NET, JSP, XSL, SGML, XLIFF, DITA, SVG, Getaggte DTP-Formate, Word, PowerPoint, Excel, PRN, TXT, CSV, RC-, DLG-Dateien, EXE-, DLL-, OCX-Dateien; in <i>T-Window for Clipboard</i>: alle anderen Windows-Dateiformate (Access, Visio, Adobe Photoshop, Star Office Dokumente etc.), weitere Dateiformate über das <i>Filter Framework</i> (als Anpassung) 	TagEditor (inkl. DOC/RTF), optional Word (für DOC/RTF)	nahezu alle Sprachen, in der Freelance Version sind 5 Sprachen verwaltbar	ja (Unicode- Unter- stützung)	nur verfügbar bei Verwendung von <i>TRADOS</i> <i>TeamWorks</i> (Zugriff auf <i>Team-Works</i> -Projekte auch in <i>TRADOS 7</i> <i>Freelance</i>)	benutzer- definiert	ja (Team Edition)	Anzahl der Segmente und Wörter, interne Wiederholungen und Fuzzy-Matches	unbekannte/häufig wiederkehrende Segmente exportieren, Report erzeugen (TXT und CSV zur Weiterverarbeitung in Excel), Projekt-TM erzeugen (<i>Team Edition</i>), Vergleichsfunktion für ähnliche Projekte, Integration mit MÜ-Systemen (über TMX oder andere Formate), Berücksichtigung von TM-Attributen und Textfeldern (Filtern), weitere einstellbare Parameter	CSV-Datei, Textdatei	ja	ja	ја	zusätzliche Erweiterungen für <i>TRADOS 7.1</i> geplant
Wordfast	Microsoft Word ab Word 97 unter Windows; Word 98, 2001 und Word X auf MacIntosh; Mit +Tools: Excel, Access, PowerPoint, HTML	ja	alle von Word unterstützten Sprachen	ja (Unicode- Unter- stützung, entsprechend der Word- Version)	nein	benutzer- definiert	über LAN bis zu 20 Benutzer gleichzeitig, keine Unter- scheidung bei den Zugriffsrechten	Anzahl der Segmente und Wörter mit Match-Werten	nein, es werden immer alle Aspekte analysiert	DOC-Datei	ja (Word- Rechtschreib- prüfung)	Prüfung der Identität von Tags in Ausgangs- und Zieltext	durch individuelles Setup	Leerzeichen, Grammatikprüfung, identische nicht-übersetzbare Segmente in Ausgangs- und Zieltext, identische Anzahl von Bookmarks in Ausgangs- und Zieltext

	Übersetzungs-												Translation-Memory-							
	<i>umgebung (Editor)</i> Anordnung von	WYSIWYG-	Vorschau-	Gleichzeitiges	Darstellung von	Sichtbarkeit	Kopieren	Veränder-		Textverarbeitungsfunkti			jsfunktionen					Zugriff auf	Multilinguale	Export häufig vor- kommender Segmente
	Ausgangs- und Zielsprache	Darstellung	funktion	Offnen mehrerer Dokumente eines Projekts	Steuercodes	des Inhalts von Code- Elementen	von Code- Elementen vom Ausgangstext in den Zieltext	barkeit der Position von Code- Elementen		Suchen/ Ersetzen	Kopieren/ Aus- schneiden/ Einfügen	Bearbei- tungs- schritte rück- gängig machen	Gehe zu	Auto- Text- Funktion	Text- marken setzen	Notizen/ Kom- mentare	Segmentpaaren	mehrere TMs	Memories möglich	kommender Segmente
across	tabellarisch nebeneinan- der, darunter Zieltextedi- tor zur Bearbeitung (Kom- bimodus); untereinander (Editiermodus); tabella- risch nebeneinander, nur Änderung der Bearbei- tungszustände möglich (Korrekturmodus)	ja	ja	nein; Wechsel zwi- schen Dokumenten ist jedoch über <i>crossBoard</i> möglich	ja, in eckigen Klammern; benutzerdefinierte Liste der Tags wird angezeigt	ja (Formatierungs- elemente)	wird über Formatierungs- optionen realisiert	ja		ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	datenbankbasiert	trifft nicht zu, da Daten- haltung in einem einzigen TM erfolgt; Möglichkeit der Bildung von Teilmengen durch Filterung nach unter- schiedlichen Parametern	ja	nein
Déjà Vu	tabellarisch neben- einander, geordnet nach Vorkommen im AS-Text oder alphabetisch geordnet	Quasi-WYSIWYG	für Textformate wie TXT oder XML gibt es "Display in Context"	ja	ja; als Zahlen in geschweiften Klammern	durch Rechtsklick auf den Code, über "Code anzeigen" im Kontextmenü oder Umschalt+F6	ja	ja		ja	ja	ja	ja	ja (ab <i>Profes- sional-</i> Version)	ja	ja	datenbankbasiert	2 (unlimitiert in <i>Workgroup</i> -Version)	ja	bei kleinen Segmenten (Einzelwörter, Wortgruppen) vergleichbare Funktionalität über "Lexikon" erreichbar
MetaTexis	Segmentpaare im selben Dokument, geöffnete Segmente untereinander in separaten Editierfeldern, Ausgangssprache oben	ja (Word- Dokumente)	für HTML- Dokumente	nein	ja, interne rot, externe grau dargestellt	ja	ja	ja		ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja, Word- Kommen- tare	datenbankbasiert	ja (bis zu 254 inklusive Termdatenbanken)	ja	nein (geplant für Herbst 2005)
SDLX	tabellarisch, Anordnung horizontal oder vertikal	Quasi-WYSIWYG	ja	ja, aber in getrennten <i>Edit-</i> Sitzungen	ja, benutzerdefiniert: farbliche Hervorhebung der getaggten Elemente, Tag-Symbole ohne In- formation über den In- halt der Tags, Tag-Sym- bole mit wenigen Zu- satzinformationen wie Tag-Typ, vollständige Tags	ja (Langform, Kurzform)	ja	ja		ja	ja	ja	ja	nein	nein (Seg- mente können markiert werden)	ja, segment- basiert oder global	datenbankbasiert	ja (zusätzliche Differenzierungs- möglichkeiten)	ja	ja
STAR Transit	Anordnung der Fenster frei konfigurierbar	Quasi-WYSIWYG	nein (in Planung)	ja	ja, auf Wunsch auch ausblendbar	ja (Langform, Kurzform, ausgeblendet)	ja	ja		ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	referenztextbasiert, d.h. Archivierung von Dateipaaren, die auf Wunsch zu Segmentpaaren zusammengeführt werden können (= Referenzextrakt)	ja (mehrere Dateien, auch mehrere Verzeichnisse, ggf. inkl. Unterver- zeichnissen, als Referenz- material hinzufügbar; da keine Datenbankstruktur, nicht mehrere TMs im engeren Sinne)	ja	ja
Trados	Segmentpaare im selben Dokument, geöffnete Segmente untereinander in separaten Editierfeldern, Ausgangssprache oben	bei Word WYSIWYG; sonst Quasi- WYSIWYG	ja (inkl. anpassba- rer Style Sheets für ML-basierte Formate)	ja	ja	ja (Langform, Kurzform, Platzhalter)	ja	ja		ja	ja	ja	ja	ja	ja, nur in Word	ja, Word- Kommen- tare; Kommen- tare in <i>TagEditor</i> geplant für 7.1	datenbankbasiert	ja (Konkordanzsuche)	ja	ja
Wordfast	Segmentpaare im selben Dokument, geöffnete Segmente untereinander in separaten Editierfeldern, Ausgangssprache oben	ja (Word- Dokumente)	bei Word- Dokumenten nicht relevant	ja	ja, interne rot, externe grau dargestellt	ja, vollständiger Inhalt wird angezeigt	ja	ja		ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja, Word- Kommen- tare	datenbankbasiert (tabulatorbegrenzte Textdatei)	ja (ein TM im Lese-/ Schreibzugriff, unbegrenzte Anzahl an TMs im Nur-Lese-Zugriff)	ja, eine Ausgangs- sprache, mehrere Zielsprachen möglich (wird nicht empfohlen)	nein

	Export von Segmenten ohne Match	Sprach- richtung umkehrbar	Informationen zu Segment- paaren	Mehrere Überset- zungen für ein AS-	Segmen- tierung Regeln	Benutzer-	Vor- über- setzung	Unmittelbare Nutzung übersetzter Segmente für	Auto- Propagate	Überset- zung von Teil- segmenten	Abgleich mit dem Referenz- material Darstellung Untere Kontext-			Term- erkennung Erkennung	Automatische Erkennung und Ersetzung von "Variablen"							
				möglich	anpassbar	Abkür- zungs- listen		übersetzung			Fuzzy-Match- Skala		unterschiedlicher Match-Typen	einstellbar	angaben Zu einem Segment	nektierter Formen	ter lermini	setzung	Zahlen	Datum und Uhrzeit	Maß- einheiten	Abkür- zungen
across	nein	ja	ja (Kunde und Projekt im Über- setzungsdialog, für Archivierung im TM benutzer- definiert)	ja	ja	ja	ja	ja	nein (für Folgever- sionen geplant)	nein	50-99%		durch Match-Wert- Angabe und unterschiedliche farbige Hinterlegung der Segmente	ja	Kunde, Projekt	ja	ja, Markierung durch rote Überstreichung und Anzeige im <i>crossTerm</i> - Fenster	Schaltfläche, Doppelklick	ja	ja	nein	nein
Déjà Vu	ja	ja	ja (Kunde, Projekt, Sachgebiet, Datum, Benutzer, Originaldatei)	ja	ja	ja	ja	ja	ja (auch für Fuzzy-Matches möglich)	ja	1-99%		durch farbige Balken und Match-Wert-Angabe	ja	Kunde, Projekt, Sachgebiet, Quelle, Bearbeiter, Bearbeitungs- datum	ja (Suche mit Platzhaltern möglich, außerdem Fuzzy-Terminologie- suche)	keine Hervorhebung im Text, Anzeige im Teilfenster "AutoSearch" oder bei manueller Suche Pop-up-Fenster "Terminologiesuche"	Doppelklick, Tasten- kombination	ja	nein	nein	nein
MetaTexis	nein (geplant für Herbst 2005)	ja, muss im Dialogfeld "Dokument- Optionen" akti- viert werden	nein, nur statisti- sche Angaben zu Segmenten in AT und ZT	ja	ja	ja	ja	ja	nein (geplant für Herbst 2005)	ja	1-99%		durch Match-Wert- Angabe sowie unterschiedliche Rahmen und Farben (Word)	ja	nur über separate Menüoption aufrufbar	nein (Suche mit Platzhaltern für Herbst 2005 vorgesehen)	ja, durch grüne eckige Klammern im AT-Segment und Kopie des AT-Segments in ZT-Feld mit ersetzten Termini; tabellarische Auflistung der gefundenen Termini	Schaltfläche, Menü, Tastenkombination	ja	nein	nein	nein
SDLX	ja	ja	ja (benutzer- definiert)	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	10-99%		durch Match-Wert- Angabe und farbli- che Hervorhebung der Segmente	ja	je nach gesetztem Filter	nein	keine Hervorhebung im Text, Auflistung im Teilfenster "TermBase- Results"	Menüleiste, Tasten- kombination	ja	ja	nein	nein
STAR Transit	ja	ja (da Referenzmaterial aus einzelnen Dateien besteht, kann Sprach- richtung hier beliebig gewählt werden)	ja (Projekt, Ursprungsdatei)	ja	ја	ja	ja	ja	nein	nein	1-99%		durch Match-Wert- Angabe im Fuzzy- Index-Fenster	ja	Quelldatei, Datum, Autor, Status	ja	ja, rote Schrift im AT und Auflistung der Termini eines geöffneten Segments im Wörterbuchfenster	Tasten- kombination	ja (Dezimal- trennzeichen)	nein	nein	ja
Trados	ja	ja, nach vorheri- gem Export des TM und erneu- tem Import mit entsprechender Sprachrichtung	ja (Text- und Attributfelder, Systeminfor- mationen wie z.B. Anlagedatum, Änderungsdatum)	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	30-99%		durch Match-Wert- Angabe und unterschiedliche farbige Hinterlegung der Segmente	ja	nein (kontextsensitive Übersetzung von Word- Dokumenten im Modul <i>Context TM</i>)	ja (darüber hinaus auch fehlertolerante Erkennung über Fuzzy-Matching)	ja, Markierung durch rote Überstreichung in <i>Workbencb</i> und Anzeige im <i>MultiTerm</i> -Fenster	Schaltfläche, Menü, Tasten-kombination	ja (mit automati- scher Konver- tierung)	ja	ja	ja
Wordfast	nein	ja, im TM- /Glossar-Editor	ja (Erscheinungs- datum und bis zu 5 optionale Attribute: Name des Übersetzers, Fach- gebiet, Kunde etc.; wählbar aus Pickliste – nur beim Editieren des TM sichtbar)	ja	ja	ја	ja	ja	nein	ja, wenn "Search for expressions" im Setup aktiviert ist	50-99%		durch farbige Hinterlegung der Segmente	ја	Erstellungsdatum und Name des Übersetzers, wenn Ansichtsoption "Display Translation Memory" aktiv ist	ja (automatisch, zuver- lässig nur bei langen Zeichenketten; manuell zuverlässiger, wenn Glossareinträge als Stammform mit Asterisk versehen sind)	ja, im Text blau hervorge- hoben; bei Selektion eines Terminus erscheint die Übersetzung in der Statusleiste, Glossareintrag kann in Drop-down-Liste des Glossars angezeigt werden	Tasten- kombination	nein	nein	nein	nein

Konkordanzsuche (Suche im TM)			ızsuche ı TM)				Erzeugen der Zieltextdatei	Globale Änderungen		Filter			Unterstützte Austausch- formoto		Terminologie				
	Benutzer- definierte Variablen- listen	Benutzer- definierte Ersetzungs- listen	Suchfunktion vorhanden	Einstellbare Match- Wert-Grenze	Anzahl der angezeigten Treffer festlegbar	Suche in AS und ZS möglich	Bearbeitung einzelner Segmente				Filtermöglich- keiten	Abspeichern eigener Filter- definitionen	Nutzungs- möglichkeiten der Filterfunktion	TMX	Herstellereigenes Format oder andere Export- formate für TM	Konzeption der Terminologie- komponente	Unterstützte Importformate für Terminologie	Eingabe von Termini vom Übersetzungs- editor aus	Möglichkeit der Ansicht des komplet- ten terminologischen Eintrags vom Über- setzungseditor aus
across	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	Check-out Wizard	nein (in Planung)		ja	ja	Export von Teilbeständen des TM	ja (Version 1.1)	nein	Datenbank; Unterstützung begriffsorientierter Datenhaltung	CSV, STAR MARTIF, TRADOS MultiTerm 5, TBX	ja	ja
Déjà Vu	nein	ja	ja	ja	nein	ja	ja, außerdem Duplikate suchen/entfernen, Einträge zusammen- fügen usw.	Projekt-Export- Funktion	ja		ja, nach Wort, Wort- gruppe oder Status filtern; außerdem zahlreiche Möglichkeiten mit SQL	nein	Teilmenge einer Übersetzung bearbeiten	ja (Version 1.4, für den Import auch 1.1)	Text, Access, ODBC- Datenquelle, Excel, TRADOS Workbench	Datenbank; Unterstützung begriffsorientierter Datenhaltung	Déjà Vu Terminologie- Datenbank, Text, Access, ODBC-Datenquelle, Excel	ja	ja
MetaTexis	nein	nein	ja	ja	nein (geplant für Herbst 2005)	ja	ja	Clean-up-Funktion	nein (geplant für Herbst 2005)		ja, UND- und ODER- Verknüpfung	nein	Anzeige bestimmter TM-Einträge	ja (Version 1.4, 1.1)	Access, Text; für Import zusätzlich: TRADOS-Format, Wordfast-Format	Datenbank	Access, Text	ja	ja
SDLX	nein	nein	ja	ja (1-99%)	ja	ja	ja, im Modul <i>Maintain</i>	über Project Wizard	ja		ja, nach Informationen, die zu einer Über- setzungseinheit abgelegt werden	ja	Export ausgewähl- ter Übersetzungs- einheiten, Beeinflussung der Analyse- und der Vorübersetzungs- funktion	ja (Version 1.4b, für den Import auch 1.1), zertifiziert	SDLX-TM, tabulator- getrennte Datei, TRADOS-Format	Datenbank; Unterstützung begriffsorientierter Datenhaltung	tabulatorgetrennte Textdatei, TRADOS MultiTerm, SDL-Termbase- Exportformat (.STE), Excel- oder Word- Tabelle	ja	ja, im Termbase <i>MiniBrowser</i>
STAR Transit	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja, TM kann im Editor geöffnet werden	Projekt-Export- Funktion	ja		ja	ja	Anzeige und Bearbeitung ausge- wählter Segmente im Editor	ja (Version 1.4b, für den Import auch 1.1)	TMs in Form von Dateipaaren (XML-Dateien, Unicode-basiert)	Datenbank; Unterstützung begriffsorientierter Datenhaltung	MARTIF, TermStar, Nachfragedatei, benutzerdefiniert (TRADOS, Excel und alle Formate mit ein- deutiger Struktur und ANSI- oder Unicode- Kodierung)	ja	ja
Trados	ja	ja	ja	ja	ja	nein (nur in AS)	ja	Clean-up-Funktion in <i>Translator's</i> <i>Workbencb</i> (Stapelbetrieb), Speicheroption im <i>TagEditor</i> (für einzelne Dokumente)	ja		ja	ja	Einschränkung der Suche im TM; Anzeige ausge- wählter Segmente; Export ausge- wählter Überset- zungseinheiten	ja (Version 1.4b und 1.1), zertifiziert für 1.4b.	TRADOS Textdatei	Datenbank; Unterstützung begriffsorientierter Datenhaltung	MultiTerm-Format (XML), XLS, CSV, Text	ja	ja, Ansicht im Projektwörterbuch- Fenster
Wordfast	nein	nein	ja, Suche in zusätzlichen projektbezogenen Dokumenten (im Textformat)	nein	nein	ja	ja, Editierfenster erscheint bei Doppelklick auf ein Segment	Clean-up-Funktion	nein		ja, im TM- und Glossar-Editor	nein	Anzeige ausge- wählter Einträge im TM-/Glossar-Editor	ja (Version 1.1)	tabulatorgetrennte Textdatei	Glossar als zweisprachige tabulatorgetrennte Textdatei	tabulatorgetrennte Textdatei	ja	im Textfenster des Glossars in der Symbol- leiste (beschränkt auf AS- und ZS-Äquivalent); Klicken auf das Glossar- symbol zeigt den Eintrag mit Kommentar (z.B. für das Fachgebiet)

					Benutzerdokumentation			
	Terminologie- extraktion	Alignment		Benutzeroberfläche	Dokumentation	Tutorial		
	CAU AKII UII	Darstellung der alignierten Segmente	Modifikation der Segmentzuordnung					
across	ja	tabellarische Auflistung, Segmentzuordnung durch Linien dargestellt	ja	deutsch, englisch	PDF-Datei in deutscher Sprache (benutzerfreundlich)	Flash-Datei		
Déjà Vu	ja, über das "Lexikon"	tabellarische Auflistung der Segmente	ja, zusammenfügen, trennen, löschen, Reihenfolge verändern	deutsch, englisch	PDF-Dateien in englischer Sprache	PDF-Datei in englischer Sprache		
MetaTexis	nein	im Dialogbox-Modus, AT und ZT nebenein- ander, pro Segment eine Zeile, komplettes aktuelles Segment- paar wird jeweils für AT und ZT in eigenem Teilfenster angezeigt	ja, mittels Zeile löschen/hinzufügen zwei aufeinanderfol- gende Segmente ver- binden, Segmente teilen, Segmente zuordnen	deutsch, englisch, französisch, chinesisch, russisch, spanisch, portugiesisisch, polnisch, tschechisch, slowakisch	Word-/PDF-Datei in eng- lischer, portugiesischer und italienischer Sprache, ab September auch in deutscher Sprache	geplant für Herbst 2005		
SDLX	ja	tabellarische Auflistung der Segmente, synchroni- sierte Ansicht wähl- bar, Segmente num- meriert	ja, AS- und ZS- Segmente zusammen- fügen, trennen, entfernen, Reihenfolge tauschen	englisch	PDF-Dateien in englischer Sprache	Flash-Datei		
STAR Transit	ja (bei geöffnetem Sprachpaar monolinguale Terminologie- aufnahme)	tabellarische Auflistung, selektierte parallele AS- und ZS- Segmente werden farbig hinterlegt (wie im Übersetzungs- editor)	ja	deutsch, englisch, französisch, italienisch, japanisch, chinesisch (VR China), schwedisch, spanisch, katalanisch	PDF-Dateien in deutscher Sprache, zusätzlich einzelne Handbücher in anderen Sprachen (englisch, französisch, katalanisch schwedisch etc.)	CBT Tutorial für <i>Transit Satellite</i> in englischer Sprache; PDF-Datei (deutsch, englisch, schwedisch, ungarisch)		
Trados	ja (Modul <i>MultiTerm</i> <i>Extract</i>)	tabellarische Auflistung, Segmentzuordnung durch Linien dargestellt	ja	deutsch, englisch, französisch, spanisch, japanisch	PDF-Dateien in englischer Sprache (teilweise auf Deutsch erhältlich)	Flash-Datei (Neuerungen), Demoshield		
Wordfast	ja (mittels der Funktion "Extract" der + <i>Tools</i> einfache monolinguale Extraktion)	zwei parallele Word- Dokumente mit num- merierten Segmenten oder tabellarische Auflistung in einem Word- Dokument	ja, mittels Zeilen einfügen, löschen, zusammenführen, trennen	englisch	Word-Datei in englischer Sprache (kein Index)	Word-Datei a) für Anfänger und b) für Fortgeschrittene in englischer und französischer Sprache (www.wordfast.net > download > "Getting started")		

.

Beilage zum MDÜ 4-5/2005 Herausgeber: Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ), Kurfürstendamm 170, 10707 Berlin, Tel.: 030 88712830, bgs@bdue. de Autorin: Prof. Dr. Uta Seewald-Heeg, uta.seewald-heeg@inf.hs-anhalt.de Layout: wilde2, stuttgart